

dfa

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> dfa		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		January 9, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	dfa	1
1.1	dfa.guide	1
1.2	dfa.guide/Welcome	2
1.3	dfa.guide/Features	3
1.4	dfa.guide/Installation	5
1.5	dfa.guide/Quick Start	7
1.6	dfa.guide/Concept	7
1.7	dfa.guide/UsingDFA	8
1.8	dfa.guide/DFAServer	11
1.9	dfa.guide/ServerTooltypes	11
1.10	dfa.guide/ServerCLIParams	13
1.11	dfa.guide/Commodity	14
1.12	dfa.guide/AppIcon	14
1.13	dfa.guide/Arexx	14
1.14	dfa.guide/ArexxImportant	15
1.15	dfa.guide/ArexxBasics	15
1.16	dfa.guide/ArexxReturnAddress	18
1.17	dfa.guide/ArexxCommands	20
1.18	dfa.guide/ABOUT	21
1.19	dfa.guide/APPEND	21
1.20	dfa.guide/ATTEMPTLOCK	22
1.21	dfa.guide/CHANGEGROUPS	23
1.22	dfa.guide/CLEARALL	24
1.23	dfa.guide/DESELECT	25
1.24	dfa.guide/DIAL	25
1.25	dfa.guide/EDIT	26
1.26	dfa.guide/FIRST	29
1.27	dfa.guide/FREELOCK	29
1.28	dfa.guide/GETCURRENT	30
1.29	dfa.guide/GUI	30

1.30	dfa.guide/ICONIFY	31
1.31	dfa.guide/KILL	32
1.32	dfa.guide/LAST	32
1.33	dfa.guide/LOAD	33
1.34	dfa.guide/NEW	34
1.35	dfa.guide/NEWFILE	36
1.36	dfa.guide/NEXT	37
1.37	dfa.guide/NEXTSEL	38
1.38	dfa.guide/OPENEDITWINDOW	38
1.39	dfa.guide/POPOP	39
1.40	dfa.guide/PREV	39
1.41	dfa.guide/PREVSEL	40
1.42	dfa.guide/PRINT	40
1.43	dfa.guide/SAVE	42
1.44	dfa.guide/SAVEAS	42
1.45	dfa.guide/SAVEASDEFAULT	43
1.46	dfa.guide/SEARCH	43
1.47	dfa.guide/SEARCHNEXT	46
1.48	dfa.guide/SELALL	46
1.49	dfa.guide/SELBYNAME	47
1.50	dfa.guide/SELECT	48
1.51	dfa.guide/SORT	48
1.52	dfa.guide/ArxxErrorCodes	49
1.53	dfa.guide/DFAEditor	51
1.54	dfa.guide/EditorTooltypes	52
1.55	dfa.guide/EditorCLIParams	53
1.56	dfa.guide/EditorMainWindow	53
1.57	dfa.guide/EditorTools	56
1.58	dfa.guide/EditorMenus	58
1.59	dfa.guide/EditorMenuAbout	59
1.60	dfa.guide/EditorMenuInfo	59
1.61	dfa.guide/EditorMenuNewFile	60
1.62	dfa.guide/EditorMenuOpen	60
1.63	dfa.guide/EditorMenuAppend	60
1.64	dfa.guide/EditorMenuSave	61
1.65	dfa.guide/EditorMenuSaveas	61
1.66	dfa.guide/EditorMenuSaveasdefault	61
1.67	dfa.guide/EditorMenuQuit	62
1.68	dfa.guide/EditorMenuRemove	62

1.69	dfa.guide/EditorMenuFull	62
1.70	dfa.guide/EditorMenuEdit	63
1.71	dfa.guide/EditorMenuNew	63
1.72	dfa.guide/EditorMenuKill	63
1.73	dfa.guide/EditorMenuCopyToClip	63
1.74	dfa.guide/EditorMenuSetGroups	64
1.75	dfa.guide/EditorMenuSearch	64
1.76	dfa.guide/EditorMenuSearchNext	64
1.77	dfa.guide/EditorMenuPrint	64
1.78	dfa.guide/EditorMenuSort	65
1.79	dfa.guide/EditorMenuDial	65
1.80	dfa.guide/EditorMenuPreferences	65
1.81	dfa.guide/EditorMenuEditTemplate	65
1.82	dfa.guide/EditorMenuWriteAccess	66
1.83	dfa.guide/EditorMenuSavePrefs	67
1.84	dfa.guide/EditorFull	67
1.85	dfa.guide/EditorEdit	68
1.86	dfa.guide/EditorNew	70
1.87	dfa.guide/EditorSearch	70
1.88	dfa.guide/EditorPrint	72
1.89	dfa.guide/EditorDial	74
1.90	dfa.guide/DFAPrefs	74
1.91	dfa.guide/PrefsTooltypes	75
1.92	dfa.guide/PrefsCLIParams	76
1.93	dfa.guide/PrefsMainWindow	77
1.94	dfa.guide/PrefsMisc	78
1.95	dfa.guide/PrefsAppIcon	78
1.96	dfa.guide/PrefsAutoSave	79
1.97	dfa.guide/PrefsGenIcon	79
1.98	dfa.guide/PrefsSecretMode	80
1.99	dfa.guide/PrefsNetworking	80
1.100	dfa.guide/PrefsAList	81
1.101	dfa.guide/PrefsPList	83
1.102	dfa.guide/PrefsGroups	85
1.103	dfa.guide/PrefsFonts	87
1.104	dfa.guide/PrefsModem	88
1.105	dfa.guide/PrefsPaths	90
1.106	dfa.guide/PrefsArexxCmds	90
1.107	dfa.guide/PrefsSort	91

1.108dfa.guide/Legal	92
1.109dfa.guide/Licence	92
1.110dfa.guide/Warrenty	93
1.111dfa.guide/Copyright	94
1.112dfa.guide/Registration	94
1.113dfa.guide/Updates	95
1.114dfa.guide/Bugreports	96
1.115dfa.guide/Addresses	96
1.116dfa.guide/MyAddress	97
1.117dfa.guide/AustraliaRegSite	97
1.118dfa.guide/GermanRegSite	97
1.119dfa.guide/EnglishRegSite	98
1.120dfa.guide/FrenchRegSite	98
1.121dfa.guide/USAREgSite	98
1.122dfa.guide/Internal	99
1.123dfa.guide/IntLocaleSupport	99
1.124dfa.guide/CheckBirthday	100
1.125dfa.guide/MinConfig	100
1.126dfa.guide/Tips	101
1.127dfa.guide/Thanks	103
1.128dfa.guide/Index	104

Chapter 1

dfa

1.1 dfa.guide

DFA - DFAddress

das Adress-Utility für den Amiga ab OS 2.0

(C) Copyright 1992-1994 Dirk Federlein

*** DFA ist ein SASG - Produkt ***

- Shareware -

Diese Anleitung beschreibt die Installation und die Bedienung von DFA Version 2.2. Sie finden hier auch die Erläuterungen zu allen AREXX-Befehlen. Diese Anleitung unterstellt, daß Sie ihre Workbench nicht "lokalisiert" haben, bezieht sich also auf die englischen Programmtexte!

Zur Einleitung...

Herzlich Willkommen!

Eigenschaften

Was DFA so alles kann

Installation

Um DFA verwenden zu können

Erste Schritte

Für die ganz Eiligen...

Jetzt wird's ernst...

Das Konzept hinter DFA

Konzept? Welches Konzept?

Die Bedienung von DFA

Grundsätzliches zur Bedienung

Der DFA-Server
Commodity, AREXX, ...

Der DFA-Editor
Graphische Schnittstelle

Das DFA-Preferences-Programm
Wo man (fast) alles
einstellen kann

(Viel) Verschiedenes...

Rechtliches
Copyright, Status, etc.

Registrierung
Wie man registrierter Anwender wird

Updates
Neue Programmversionen

Bugreports
Wohin mit den Bugreports?

Wichtige Adressen
Adresse des Programmathors und
der Registrierungs-Stellen

Internas

Minimalkonfiguration
Mindestanforderungen

Tips und Tricks
Kleine Hilfen

Danksagungen
Und um bestimmte Dinge schneller zu finden, der...

Index

1.2 dfa.guide/Welcome

Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen zur Anleitung von DFA! Sie haben es also
tatsächlich geschafft und sich überwunden, die Anleitung zu lesen!
Bitte hören Sie an dieser Stelle nicht damit auf, sondern kämpfen Sie
sich durch -- es lohnt sich!

Nur durch das aufmerksame Lesen dieser Anleitung können Sie die vielen Funktionen von DFA kennenlernen und erfahren, wie man sie am besten einsetzt! Hier werden auch viele -- vielleicht sogar alle -- Fragen geklärt, die Sie an dieser Stelle sicherlich noch haben.

Bitte bedenken Sie, daß ich in diese Anleitung viele Stunden Arbeit investiert habe -- zeigen Sie Ihre Anerkennung für diese Leistung dadurch, daß sie die Anleitung lesen (natürlich dürfen Sie sich auch registrieren lassen; wie, das ist in
Registrierung
bschrieben)!

Bitte beachten Sie, daß jegliche Weiterentwicklung von DFA unmittelbar damit zusammenhängt, wie stark die Resonanz ist, d.h. wie viele Registrierungen bei mir eingehen. DFA V2.0 wurde über einen Zeitraum von ca. 9 Monaten entwickelt und getestet und hat viel Zeit verschlungen. Nichtsdestotrotz habe ich noch etliche Ideen, wie man DFA weiter verbessern könnte. Inwieweit ich diese Ideen in die Tat umsetzen werde, hängt allein von Ihnen und Ihrer Bereitschaft sich registrieren zu lassen ab.

Dirk Federlein

1.3 dfa.guide/Features

Eigenschaften

DFA hat viele herausragende Eigenschaften, von denen ich die wichtigsten hier kurz nennen möchte:

- * OS2.0 "Look and Feel"
 - * Landesprachen-Unterstützung (ab OS2.1)
 - * OS3.0 wird, falls vorhanden, unterstützt
 - * Die Einbindung in das Betriebssystem erfolgt als Commodity; somit kann das Exchange-Utility verwendet werden und DFA ist auch über einen "Hotkey" erreichbar
 - * Die Bedienung von DFA kann vollständig über die Tastatur erfolgen
 - * Die AREXX-Schnittstelle von DFA umfaßt mehr als 30 Befehle
 - * Sämtliche Fenster von DFA sind fontsensitiv
 - * Das DFA-Editor-Hauptfenster ist fontsensitiv und in der Größe veränderbar
 - * Das DFA-Editor-Hauptfenster ist ein Application-Window
-

- * Aufteilung in Editor-, Server- und Preferences-Teil; dadurch optimale Speichernutzung und oft geringerer RAM-Verbrauch als unter DFA V1.2x
 - * Mehrfach benötigte Programmteile wurden in eine "shared library" ausgelagert (dfa.library)
 - * Button-Leiste für die wichtigsten Funktionen
 - * Unterstützung externer Files
 - * Bis zu 3 Email-Adressen pro Eintrag
 - * Anwähl-Funktion (unterstützt OwnDevUnit) erkennt BUSY, NO DIALTONE, etc.
 - * Die Adressen lassen sich in "Gruppen" unterteilen
 - * Die Benennung der Gruppen (incl. Shortcut) ist einstellbar
 - * Seit V1.2x neue Felder State und c/o
 - * Unterstützung vernetzter Rechner
 - * Application Icon (abschaltbar)
 - * Es ist möglich, DFA als Default-Tool zu verwenden
 - * Neue "magic" Icons (8 Farben) von Martin Huttenloher
 - * Die Icon-Generierung für Adress-Dateien ist abschaltbar
 - * Das "Autosave"-Verhalten für die Adressdatei kann konfiguriert werden
 - * Die Formatierung des Adress-Listviews ist konfigurierbar
 - * Der Anzeige-Teil im Hauptfenster ist ebenfalls konfigurierbar
 - * Die Reihenfolge der Sortierkriterien ist frei wählbar
 - * Die Zeichensätze für DFA-Editor und DFA-Preferences sind frei wählbar
 - * Die interne Speicherverwaltung wurde komplett umgeschrieben, sodaß die Adressen nun wesentlich weniger Speicherplatz brauchen, als noch unter V1.2x
 - * Durch die Verwendung von Memory-Pools wird der Speicherfragmentierung entgegengewirkt
 - * Die Lade- und Speicher-Routinen wurden erheblich beschleunigt
-

1.4 dfa.guide/Installation

Installation

Ich rate dringend dazu, für die Installation von DFA das beiliegende Installer-Skript zu verwenden. Es kopiert die verschiedenen Dateien in die richtigen Verzeichnisse, entpackt benötigte Dateien und sorgt auch dafür, daß die verschiedenen "Tooltypes" korrekt gesetzt werden. Das dafür nötige "Installer"-Programm finden Sie ebenfalls in der Distribution ((C) Copyright Commodore).

Nach abgeschlossener Installation stehen Ihnen in verschiedenen Unterverzeichnissen die folgenden Dateien, oder je nach Installation auch nur Teile davon, zur Verfügung:

* DFA, DFA.info

Der DFA-Server; er stellt den AREXX-Port zur Verfügung und verwaltet das Application-Icon. Er ist am besten in der WBStartup-Schublade aufgehoben.

* DFAEditor, DFAEditor.info

Die graphische Schnittstelle von DFA. Falls Sie dieses Programm auch aus dem CLI/der Shell starten wollen, kopieren sie es in Ihren "Suchpfad", ansonsten in ein Directory Ihrer Wahl, z.B. DFA:C, was auch die Standardeinstellung ist.

* DFAPrefs, DFAPrefs.info

Das Voreinstellungs-Programm für DFA. Hier können sämtliche Einstellungen für DFA vorgenommen werden. Ein guter Platz für dieses Programm ist z.B. die SYS:Prefs- oder die DFA:Prefs Schublade.

* dfa.library

Die dfa.library muß entweder im Libs:- oder im DFA:Libs-Directory zu finden sein. Die Library wird von allen anderen Teilen von DFA, d.h. vom DFAServer, vom DFAEditor und vom DFAPrefs-Programm, benötigt.

* Registration, Regisration.info

Dies ist das neue Registrierungs-Programm der SASG. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, sehr bequem und schnell eine registrierte Version oder ein Update zu bestellen. Darüber hinaus enthält es genaue Informationen über die SASG und die Vorteile, die sich daraus für Sie ergeben.

* DFA.guide

Die AMIGAGUIDE-Dokumentation zu DFA. Zum Ansehen dieser Datei benötigt man z.B. das AmigaGuide- oder das Multiview-Programm.

* DFA.dvi

Die Dokumentation im DVI-Format. Um sie anzusehen oder auszudrucken wird TeX (z.B. PasTeX (C) Georg Heßmann) benötigt.

* DFAEditor.guide

Die Online-Hilfe für den DFA-Editor, zu finden in Help:<sprache> oder in der von Ihnen bei der Installation angegebenen Schublade.

* DFAPrefs.guide

Die Online-Hilfe für die DFA-Preferences, zu finden in Help:<sprache> oder in der von Ihnen bei der Installation angegebenen Schublade.

* dfa.key

Falls Sie von mir eine registrierte Version erhalten haben, so finden Sie in der s-Schublade das "Keyfile" dfa.key.

Damit das Keyfile gefunden wird, müssen Sie es entweder in das S:-Verzeichnis kopieren (Default-Einstellung) oder, wenn Sie ein anderes Verzeichnis wählen, die Environmentvariable KEYPATH auf das entsprechende Directory setzen.

Beispiel:

```
setenv KEYPATH ENV:DFA
```

In der Regel hat das Install-Programm dies aber bereits für Sie erledigt.

* s/adr.file

Die Default-Adressdatei. Sie enthält die Adresse des Programm-Autors. Nützlich für Bugreports und vor allem für die Registrierung.

* rexx/#?.ced

AREXX-Skripts für den CED ((C) 1987-1993 CYGNUSSOFT SOFTWARE) in Zusammenarbeit mit DFA. Genaueres zu der Funktion des jeweiligen AREXX-Skripts entnehmen Sie bitte dem Skript selbst.

* rexx/#?.dfa

AREXX-Skripts, die direkt aus dem DFA-Editor aufgerufen werden können (über die Funktionstasten).

* rexx/#?.rexx

AREXX-Skripts, die z.B. aus der Shell (mit dem rx-Befehl) aufgerufen werden können.

* locale/Catalogs/<Sprache>/#?.catalog

Unter der jeweiligen Sprache (z.B. deutsch) sind die Kataloge zu finden, die ab Workbench 2.1 zur Landessprachenanpassung verwendet werden können. In der Regel hat das Installier-Programm diese Dateien bereits an die richtige Stelle kopiert.

1.5 dfa.guide/Quick Start

Erste Schritte

Nachdem Sie DFA installiert haben (siehe
Installation
, werden zunächst
die eingebauten Grundeinstellungen von DFA verwendet. Mit diesen Werten
ist es bereits möglich, DFA sinnvoll zu verwenden! Bitte beachten Sie,
daß die umfangreichen Einstellungen, die Sie im
DFA-Preferences-Programm vornehmen können, nur in der
registrierten Version gespeichert werden können (siehe

Das DFA-Preferences-Programm
und
Registrierung
)!

Haben Sie -- wie es z.B. das Install-Programm vorschlägt, den
DFA-Server (Filename DFA) nach SYS:WBstartup kopiert, dann wird der
DFA-Editor schon beim Booten aktiviert und Sie können sofort
"loslegen". Insofern Sie nichts an den Tooltypes und den
DFA-Preferences ändern, wird der DFA-Editor auch in Zukunft immer
sofort beim ersten Start des Servers aktiviert; weiterhin steht dann
auch ein Application-Icon auf dem Workbench-Bildschirm zur Verfügung.

Wie Sie dieses Verhalten verändern können, erfahren Sie unter

Tooltypes
und
Das DFA-Preferences-Programm
.

Da DFA sich weitgehend nach dem "User Interface Style Guide" von
Commodore richtet, sollte es kein Problem darstellen, DFA nach dem
"Trial and Error"-Prinzip auszuprobieren. Falls Sie lieber vorher
wissen möchten, was Sie erwartet, lesen Sie bitte weiter.

1.6 dfa.guide/Concept

Das Konzept

Seit Version 2.0 ist DFA kein einzelnes Programm mehr, sondern besteht aus mehreren Teilen: Dem DFA-Server (siehe
Das DFA-Server-Programm
) ,
dem DFA-Editor (siehe
Das DFA-Editor-Programm
) und dem
Voreinstellungsprogramm DFA-Preferences (siehe
Das DFA-Preferences-Programm
). Programmteile, die von mehr als einem
dieser Programme benötigt werden, wurden in eine sogenannte "shared
library", die dfa.library, ausgelagert.

Dadurch ist es nun möglich, daß DFA, trotz erheblicher Erweiterungen, meist weniger RAM-Speicher benötigt, als vorherige Versionen von DFA. Wäre DFA ein einziges Programm geblieben, wäre es ca. 250 KB groß -- und wer würde sich solch ein Programm wohl in die WBStartup-Schublade kopieren!?

Trotz des "Splittens" habe ich mich jedoch bemüht, die gewohnte Handhabung von DFA beizubehalten: Man soll nach wie vor den Eindruck haben, mit einem einzigen Programm zu arbeiten. So ruft der DFA-Server z.B. nach Betätigung des "Hotkeys" den DFA-Editor auf; vom DFA-Editor wiederum kann man über einen Menüpunkt in das DFA-Preferences-Programm gelangen.

Das neue Konzept kommt sicherlich auch denjenigen entgegen, die DFA nur "bei Bedarf" starten und somit den AREXX- und Commodity-Teil überhaupt nicht brauchen; sie können den DFA-Editor direkt (von der Workbench oder dem CLI) starten und sparen somit den Speicherplatz, den der DFA-Server benötigen würde (ca. 35 KB).

1.7 dfa.guide/UsingDFA

Die Bedienung von DFA

DFA läßt sich sowohl mit der Maus, als auch vollständig über die Tastatur bedienen. Die Bedienung mit der Maus dürfte Ihnen bekannt vorkommen, sie funktioniert "wie gewohnt". Die Tastaturbedienung verdient ein paar Bemerkungen:

* Einfache Schalter (Button Gadgets)

Alle Gadgets haben eine Beschriftung, in der ein Buchstabe unterstrichen dargestellt ist. Dieser Buchstabe dient als "Shortcut" für dieses "Gadget". Um den Shortcut zu verwenden, drücken Sie einfach diesen Buchstaben, es ist nicht notwendig einen sogenannten "Qualifier" (CONTROL, ALT, etc.) gleichzeitig zu betätigen! Es ist bei einfachen Schaltern egal, ob Sie den Groß- oder den Kleinbuchstaben verwenden, bei anderen Gadgets (vgl. unten) spielt das schon eine Rolle.

* Roll-Listen (Listviews)

Sowohl im DFA-Editor, als auch im DFA-Preferences-Programm gibt es sogenannte Listviews. Zu unterscheiden sind hierbei Listviews, in denen man Einträge auswählen kann (der Rahmen erscheint hier optisch "vorstehend", z.B. der Adress-Listview im DFA-Editor-Hauptfenster) und solche, die "nur" Informationen anzeigen (hier erscheint der Rahmen optisch "zurückgesetzt", z.B. der Listview im DFA-Editor-Full-Window).

Wenn nicht anders erwähnt lassen sich alle Listviews wie folgt steuern:

Eingabe-Listview:

Shortcut	Der nächste Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
----------	--

Shift Shortcut	Der vorherige Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
----------------	--

Anzeige-Listview:

Shortcut	Die Liste rollt nach oben.
----------	----------------------------

Shift Shortcut	Die Liste rollt nach unten.
----------------	-----------------------------

Bisweilen lassen sich Listviews auch über die Cursortasten steuern oder man kann seitenweise "blättern". Ist dies der Fall, so ist die "erweiterte" Bedienung des Listviews gesondert an der jeweiligen Stelle beschrieben.

* Blätter-Schalter (Cycle Gadgets)

Vor dem "Cycle Gadget" befindet sich ein kurzer Text mit der Funktionsbeschreibung des Schalters. Wiederum ist ein Buchstabe unterstrichen dargestellt. Hier ist es jedoch entscheidend, ob der Buchstabe "klein" oder "groß" eingegeben wird. Der Kleinbuchstabe "blättert" zum nächsten Eintrag, der Großbuchstabe zum vorherigen. Wenn man beim letzten Eintrag angekommen ist "springt" das Gadget wieder zum ersten und umgekehrt.

* Druckknopfschalter (Radio Buttons)

Von den zusammengehörenden Druckknopfschaltern kann jeweils nur einer gleichzeitig aktiviert sein. Sie können einen Eintrag wählen, indem Sie den zugehörigen "Shortcut" drücken. Groß- und Kleinschreibung sind hier gleichbedeutend.

* Auswahlfelder (Check Boxes)

Die Auswahlfelder können entweder selektiert sein, dann haben sie einen "Haken", oder sie sind deselektiert, dann ist der zugehörige "Kasten" leer. Sie können den aktuellen "Zustand" umschalten,

indem Sie das entsprechende Tastaturkürzel verwenden. Groß- und Kleinschreibung unterscheiden sich in ihrer Bedeutung hier nicht.

* Texteingabefelder (String Gadgets)

Die Texteingabefelder entsprechen in ihren Funktionen weitgehend den "originalen" String-Gadgets. Jedoch habe ich einige Erweiterungen eingebaut, die die Handhabung bequemer machen sollen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe ab. Das Fenster, in dem sich das String-Gadget befindet wird geschlossen. Eventuelle Eingaben werden verworfen!
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der rechten Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Aktiviert werden die String-Gadgets mit dem entsprechenden Tastaturkürzel. Auch hier gibt es in der Regel keine Unterschiede zwischen einem Groß- und einem Kleinbuchstaben, es sei denn, hinter dem String-Gadget ist noch ein Button-Gadget. Dieses Gadget, das keinen Text, sondern eine Kleingrafik (als Symbol für z.B. eine Datei oder eine Schublade) enthält, aktiviert einen Requester, der die Eingabe in das vorstehende String-Gadget komfortabler macht. In diesem Fall aktivieren Sie mit dem Shortcut allein das String-Gadget, zusammen mit der SHIFT-Taste wird das nachfolgende Button-Gadget (und damit der entsprechende Requester) aktiviert.

* Text Gadgets

In der Regel verfügen Text-Gadgets nicht über einen Shortcut, da sie ja lediglich Text darstellen, aber keine Eingabe zulassen. Ausnahmen bilden jedoch z.B. einige Text-Gadgets im DFA-Preferences-Programm. Auch dort kann man zwar keine Eingaben in das Text-Gadget machen, aber direkt nach dem Text-Gadget befindet sich ein "namenloses" Button-Gadget (vgl. DFA-Preferences: Font-Preferences). Das jeweilige Tastaturkürzel bezieht sich also eigentlich nicht auf das Text-Gadget, sondern auf das nachfolgende Button-Gadget, das einen entsprechenden Requester aktiviert.

* Online Hilfe

Seit Version 1.2 verfügt DFA über eine "Online"-Hilfe. Drücken Sie einfach die Help-Taste und das Hilfe-Fenster öffnet sich. Damit die "ONLINE"-Hilfe korrekt funktioniert, ist es jedoch notwendig, daß der "Toolttype" GUIDEFILE im DFA-Editor bzw. im DFA-Preferences-Programm korrekt gesetzt ist. In der Regel hat das Installations-Programm dies bereits für Sie erledigt.

1.8 dfa.guide/DFAServer

Das DFA-Server-Programm

Der DFA-Server (Dateiname: DFA) stellt die Commodity-Eigenschaften zur Verfügung (Hotkey, Zugriff via Exchange-Programm) und beinhaltet auch die komplette AREXX-Schnittstelle. Auch für die Funktion des Application-Icons ist der DFA-Server verantwortlich.

Tooltypes

CLI-Parameter

Commodity

Application-Icon

Arexx-Schnittstelle

1.9 dfa.guide/ServerTooltypes

Tooltypes

=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Server-Programms klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* ADDRESSFILE

Wenn Sie diesen Tooltype verwenden, können Sie den Namen des Adressfiles, das beim Starten von DFA geladen wird, bestimmen (z.B. ADDRESSFILE=MeineAdressen.dfa). Bitte beachten Sie, daß in diesem Fall die in den DFA-Preferences eingestellte Datei nicht beachtet wird.

* CX_POPKEY

Voreingestellt ist hier CX_POPUP=LCOMMAND F5, d.h. Sie können den DFA-Editor mit Linke Amigataste F5 aktivieren (vgl. auch CX_POPUP). Mit den folgenden Kürzeln können Sie Ihren "eigenen" Hotkey definieren:

LSHIFT	linke SHIFT--Taste
RSHIFT	rechte SHIFT--Taste
CAPSLOCK	Caps--Lock--Taste
CONTROL	Control--Taste
LALT	linke ALT--Taste
RALT	rechte ALT--Taste
LCOMMAND	linke AMIGA--Taste
RCOMMAND	rechte AMIGA--TASTE
NUMERICPAD	10er--Block
MIDBUTTON	mittlere Maustaste
RBUTTON	rechte Maustaste
LEFTBUTTON	linke Maustaste
F1-F10	die entsprechenden Funktionstasten
UP	Cursor nach oben
DOWN	Cursor nach unten
LEFT	Cursor nach links
RIGHT	Cursor nach rechts
HELP	die Help--Taste
DEL	die Del--Taste
RETURN	die Return--Taste
ENTER	die Enter--Taste auf dem 10er--Block; allerings muß gleichzeitig "NUMERICPAD" gesetzt sein!
BACKSPACE	die Backspace--Taste (das ist die mit dem Pfeil nach links, über der Return--Taste)
ESC	die Escape--Taste
SPACE	die Space--Taste
COMMA	das Komma
UPSTROKE	die Tilde--Taste
A..Z, a..z	"normale" Tasten
0..9, etc.	

Diese Tasten können Sie untereinander kombinieren, "üblich" sind Ausdrücke wie zum Beispiel:

- LSHIFT CONTROL F1
- LALT CONTROL D
- CONTROL NUMERICPAD ENTER
- RCOMMAND RSHIFT A

* CX_POPUP

Mit CX_POPUP=YES veranlassen Sie den DFA-Server beim Start sofort den DFA-Editor zu laden; mit CX_POPUP=NO wird dies unterbunden. DFA bleibt dann im Hinergrund, bis der DFA-Editor gestartet wird (per Hotkey, Doppelklick auf das Application-Icon oder über das direkte Starten des DFA-Editor-Programms von der Workbench oder aus der Shell).

* CX_PRIORITY

Hiermit können Sie die Priorität bestimmen, mit der DFA als Commodity eingebunden wird. Genauere Informationen über die Vergabe von Prioritäten für Commodities finden Sie in Ihrem System-Handbuch. Der voreingestellte Wert von 0 (CX_PRIORITY=0) muß in der Regel nicht verändert werden.

* DFAEDITOR

Dieser Tooltype gibt den Dateinamen incl. Pfad an, über den der DFA-Server versucht, den DFA-Editor zu starten. Das Installationsprogramm setzt den Pfad entsprechend Ihren Angaben, Sie müssen hier also nur dann etwas ändern, wenn Sie den DFA-Editor von Hand in ein anderes Verzeichnis kopieren.

* DONOTWAIT

Dieser System-Tooltype veranlaßt die Workbench nach dem Starten von DFA nicht auf dessen Beendigung zu warten. Diesen Tooltype sollten Sie nicht entfernen.

* PORTNAME

Defaultmäßig verwendet der DFA-Server für die AREXX-Schnittstelle den Namen DFA. Sollte dieser Name für einen Message-Port bereits existieren, so hängt der DFA-Server automatisch .1, .2, etc. an, bis ein eindeutiger Namen zustande kommt. Sollten Sie Wert auf einen anderen Namen für den Arexxport legen, so können Sie das mit diesem Tooltype tun (z.B. PORTNAME=DFADDRESS). Bitte beachten Sie jedoch, daß sie sämtliche Beispiel-AREXX-Skripts an den veränderten Portnamen anpassen müssen!

1.10 dfa.guide/ServerCLIParams

CLI-Parameter

=====

Wenn Sie den DFA-Server aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

ADDRESSFILE/K, CX_POPKEY/K, CX_PRIORITY/N, CX_POPUP/K, PORTNAME/K, DFAEDITOR/K

Das bedeutet, Sie können mit...

... DFA CX_POPUP="LCOMMAND F1" den Hotkey auf Linke Amigataste F1 setzen

... DFA PORTNAME=MEINPORT den Arexxport auf MEINPORT setzen

... DFA ADDRESSFILE=MeineAdressen.dfa nach dem Start das Adressfile
MeineAdressen.dfa laden.

1.11 dfa.guide/Commodity

Commodity

=====

Über den eingestellten Hotkey (siehe
Tooltypes
) können Sie den

DFA-Editor aufrufen. Das gleiche können Sie erreichen, indem Sie das
Exchange-Programm der Workbench starten und Show Interface anwählen.

Über das Exchange-Programm ist es weiterhin möglich, das Programm zu
beenden (Remove) oder es zu deaktivieren (Inactive muß erscheinen)
bzw. wieder zu aktivieren (Active muß erscheinen).

1.12 dfa.guide/Applcon

Application-Icon

=====

Das Application-Icon hat zwei Funktionen:

- * Mit einem Doppelklick auf das Icon kann man den DFA-Editor
aktivieren.
- * Man kann auf der Workbench das Icon einer Adressdatei auf das
DFA-Application-Icon "fallen" lassen. Der DFA-Editor wird dann
gestartet und die entsprechende Adressdatei geladen.

1.13 dfa.guide/Arxx

Arxx

=====

Wichtig!

Neues seit DFA V1.2x

Grundlagen

Grundlagen

Format des Adress-Feldes

Format des Adress-Feldes

Die Arexx Befehle

Die Fehler Codes

1.14 dfa.guide/ArexxImportant

Wichtig! Neues seit V1.2x

Das AREXX-Interface wurde für DFA 2.0 komplett neu geschrieben.
Einige Befehle sind hinzugekommen...

- * ATTEMPTLOCK

- * CHANGEGROUPS

- * FREELOCK

- * NEWFILE

... einige alte Befehle wurden in Ihrer Syntax verändert bzw.
erweitert:

- * APPEND

- * EDIT

- * KILL

- * LOAD

- * NEW

- * SAVEAS

- * SEARCH

Vor allem jedoch habe ich die Reihenfolge der Felder innerhalb einer Adresse verändert, die verschiedene Befehle (z.B. FIRST, NEXT, GETCURRENT, etc.) zurückgeben. Der Grund dafür ist, daß ich die Reihenfolge der Adressfelder im AREXX-Interface der im DFA-Editor angleichen wollte. Auf diese Weise kann man sich die etwas aussageschwachen Nummern innerhalb einer Adresse besser merken (vgl.

Format des Adressfeldes
).

1.15 dfa.guide/ArexxBasics

Grundlagen

DFA (d.h. der DFA-Server) akzeptiert in der Regel zu jeder Zeit AREXX-Kommandos, auch wenn gleichzeitig der DFA-Editor und/oder das DFA-Preferences-Programm aktiviert ist. Jedoch kann es vorkommen, daß die Ausführung eines AREXX-Befehls verhindert wird, wenn z.B. gerade im DFA-Editor eine Adresse ediert wird. Der Grund für diesen Schutzmechanismus ist schnell erläutert: Da die Adressen nur einmal im Speicher gehalten werden, greifen alle Teilprogramme auf dieselbe Adressliste zu. Durch den oben erwähnten Schutzmechanismus soll verhindert werden, daß ein Programmteil mit Adressen zu arbeiten versucht, den ein anderer Teil gerade gelöscht hat (dies würde nämlich früher oder später zu einem Absturz führen).

Wenn ich hier von AREXX-Befehlen spreche, die ausgeführt werden, meine ich damit, das ein AREXX-Skript ausgeführt wird, in dem DFA-AREXX-Befehle enthalten sind.

Die Grundlagen der AREXX-Programmierung können Sie z.B im Handbuch zum AMIGA OS 2.0 (oder höher) oder im "AREXX User's Reference Manual" (1) nachlesen.

Der AREXX-Port, über den Sie DFA ansprechen können heißt DFA, solange Sie nicht den Portnamen über den Tooltype PORTNAME ändern, vgl.

Tooltypes

. Dies sollten Sie nur dann tun, wenn Sie bereits ein anderes Programm mit AREXX-Port laufen haben, das den selben Portnamen verwendet und Sie nicht von der Möglichkeit Gebrauch machen wollen, daß DFA automatisch einen eindeutigen Portnamen wählt.

Eine Anmerkung zu den Load-, Append- und Save as- Befehlen:

Bei der Angabe des Filenamens sollte immer der komplette Pfad mit angegeben werden, da sonst die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass das File nicht gefunden wird, bzw. an eine Stelle geschrieben wird, wo man es eigentlich nicht haben möchte! Ein Bezug auf das Homedirectory von DFA ist auch sinnlos, da 1. DFA wohl oft in einem anderen Directory steht, als die Adressdateien und 2. sich DFA den zuletzt angegebenen Filenamem (inkl. Pfad) "merkt" bzw. den in den Preferences angegebenen verwendet.

Unter der Angabe der Syntax sind jeweils die möglichen Parameter aufgeführt. Die Parameterbeschreibung richtet sich nach den von Commodore vorgegebenden Richtlinien, so bedeutet:

/S - Switch (Schalter)

Dieser Schalter wird als boolsche Variable betrachtet. Wenn diese Option gegeben ist wird die zugehörige Option angeschaltet, wird sie weggelassen, bleibt sie deaktiviert.

/K - Keyword (Schlüsselwort)

Dieser Parameter muß in der Form Schlüsselwort=<Einstellung> angegeben werden; z.B. kann man dem PRINT-Befehl FORM/K als FORM=ALL, FORM=SELECTED oder FORM=ACTIVE übergeben. Alternativ

könnte hier das = weggelassen werden.

/N - Number (Zahl)

Hier wird als Parameter eine dezimale Ganzzahl erwartet.

/T - Toggle (Umschalter)

Dieser Parameter ist dem /S recht ähnlich, allerdings muß dem eigentlichen Parameter eines der Worte `yes`, `on`, `no` oder `off` nachgestellt werden (Groß- und Kleinschreibung ist dabei unerheblich). Entsprechend dem verwendeten Schlüsselwort wird die ausgewählte Option dann entweder ein- oder ausgeschaltet.

Beachten Sie bitte, daß bei diesem Schalter kein Gleichheitszeichen (=) zwischen den Parameter und das nachgestellte Schlüsselwort gesetzt werden darf.

Die folgenden Beispiele mögen Ihnen eine Vorstellung davon geben, wie dieser Umschalter verwendet werden kann:

Beispiele:

```
gui input off output on
```

```
gui input yes output ON
```

```
gui input NO output off
```

Wichtig:

Seit der DFA-Version 2.2 hat sich das Verhalten dieses Schalters etwas geändert; bitte passen Sie Ihre Arexx-Skripts -- wo erforderlich -- entsprechend an.

/A - Always (Immer)

Parameter mit dieser Kennzeichnung dürfen nicht weggelassen werden, sondern müssen immer angegeben werden!

Die genaue Syntax zu jedem Befehl finden Sie weiter unten in

Arexx-Befehle

.

Achtung:

Das AREXX-Interface von DFA gibt Ihnen ein mächtiges Werkzeug in die Hand um Ihre Adressen zu verwalten. Ein großer Funktionsumfang und weitgehende Freiheiten führen jedoch immer dazu, daß die Gefahr, Daten zu verlieren größer wird! Dafür muß nicht unbedingt eine Fehlfunktion von DFA verantwortlich sein; schon ein falsch eingesetzter AREXX-Befehl oder auch nur ein versehentlich verwendeter Parameter kann dazu führen, daß mehr oder weniger große Datenbestände verloren gehen. Um den möglichen Schaden daher so gering wie möglich zu halten, rate ich Ihnen, regelmäßig Kopien Ihrer Adressdateien anzulegen.

----- Fussnote (n) -----

(1) AREXX User's Reference Manual, William S. Hawes, P.O. Box 308, Maynard, MA 01754

1.16 dfa.guide/ArexxReturnAddress

Format des Adress-Feldes

Wenn unter Rückgabewert ADDRESS/M steht, heißt das, daß bei erfolgreicher Ausführung des Befehls die gewünschte Adresse in der angegebenen Variablen (oder RESULTS) zurückgeliefert wird. Zu diesem Zweck unterstützt DFA die beiden AREXX-Schlüsselworte STEM und VAR.

Beispiel:

```
/* Ausgabe der ersten Adresse */

ADDRESS "DFA"
OPTION RESULTS

/* Beachten Sie den Punkt '.' hinter 'TEST' ! */

FIRST STEM TEST.
SAY TEST.ADDRESS.1
EXIT
```

Dieses kurze Beispiel gibt den Namen des ersten Eintrags in der Liste aus.

Das STEM Schlüsselwort bewirkt die Rückgabe der Adresse in Listenform, d.h. die einzelnen Adresselemente erscheinen in TEST.ADDRESS.0 bis TEST.ADDRESS.25. In TEST.ADDRESS.COUNT finden Sie die Anzahl der Variablen-Elemente. Das VAR Schlüsselwort bewirkt ebenfalls eine Rückgabe der kompletten Adresse in die übergebene Variable, allerdings mit dem Unterschied, daß die ganze Adresse durch Leerzeichen getrennt in eine Variable geschrieben wird! Genaueres entnehmen Sie bitte Ihrem AREXX-Handbuch!

Die Adress-Felder entsprechen den folgenden Listen-"Nummern":

```
0
  Anrede (SALUTATION)

1
  Vorname (FIRST)

2
  Name (NAME)

3
  c/o (CO)

4
  Straße (STREET)
```

5 PLZ (ZIP)

6 Stadt (CITY)

7 Staat (STATE)

8 Land (COUNTRY)

9 Geburtstag (BIRTHDAY)

10 Telefon (PHONE)

11 Telefax (FAX)

12 Email 1 (EMAIL1)

13 EMail 2 (EMAIL2)

14 Email 3 (EMAIL3)

15 Kommentar (COMMENT)

16 Gruppen-Markierung Nr. 1 (GROUP1)

17 Gruppen-Markierung Nr. 2 (GROUP2)

18 Gruppen-Markierung Nr. 3 (GROUP3)

19 Gruppen-Markierung Nr. 4 (GROUP4)

20 Gruppen-Markierung Nr. 5 (GROUP5)

21 Gruppen-Markierung Nr. 6 (GROUP6)

22 Gruppen-Markierung Nr. 7 (GROUP7)

23 Gruppen-Markierung Nr. 8 (GROUP8)

24 Selektions-Flag (SELECTED)

25 Externe Datei (EXTERNAL)

1.17 dfa.guide/ArexxCommands

----- Arexx-Befehle

ABOUT

APPEND

ATTEMPTLOCK

CHANGEGROUPS

CLEARALL

DESELECT

DIAL

EDIT

FIRST

FREELock

GETCURRENT

GUI

ICONIFY

KILL

LAST

LOAD

NEW

NEWFILE

NEXT

NEXTSEL

OPENEDITWINDOW

POPUP
PREV
PREVSEL
PRINT
SAVE
SAVEAS
SAVEASDEFAULT
SEARCH
SEARCHNEXT
SELALL
SELBYNAME
SELECT
SORT

1.18 dfa.guide/ABOUT

Der ABOUT Befehl
.....

Format:
 ABOUT

Funktion:
 Das About-Fenster von DFA wird geöffnet

1.19 dfa.guide/APPEND

Der APPEND Befehl
.....

Format:
 APPEND [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:
 FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:

An die bereits existierenden Adressen werden weitere "angehängt". Wurden an den existierenden Adressen Änderungen vorgenommen, wird die Adressliste nicht angehängt, es sei denn, man gibt zusätzlich das Schlüsselwort FORCE an, dann wird das Laden der neuen Liste erzwungen! Weiterhin ist es möglich, als Parameter PROMPT anzugeben, dann wird für die Eingabe des Filenamens ein File-Requester geöffnet, in dem man die gewünschte Datei auswählen kann.

Parameter:

* FILENAME <Zeichenkette>

Der Dateiname der Adressdatei, die angehängt werden soll.

* FORCE

Erzwingt das Anhängen der Adressdatei.

* PROMPT

Öffnet einen File-Requester, der die Auswahl der anzuhängenden Adressdatei erlaubt.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOFILENAME

* RXERR_APPENDFAILED

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NONETWORKAPPEND

* RXERR_MODIFIED

1.20 dfa.guide/ATTEMPTLOCK

Der ATTEMPTLOCK Befehl

.....

Format:

ATTEMPTLOCK [<retries>] [<delay>]

Befehlsmuster:

RETRIES/N, DELAY/N

Funktion:

Falls Sie sich im Netzwerk-Modus befinden (siehe Networking),

müssen Sie, bevor Sie etwas an Ihren Adressen verändern können, Schreibzugriff auf die Adressdatei erhalten. Dies erledigen Sie mit ATTEMPTLOCK. Falls bereits jemand anderes im Netzwerk den

Schreibzugriff angefordert hat, so gibt der Befehl einen entsprechenden Fehler-Code in RC und RC2 zurück (vgl.

```
FREELOCK
).
```

Parameter:

* RETRIES

Maximale Anzahl der Versuche, falls der Versuch, einen Schreibzugriff zu erhalten nicht (sofort) gelingt.

* DELAY

Die Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen vergehen sollen.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED

1.21 dfa.guide/CHANGEGROUPS

Der CHANGEGROUPS Befehl

.....

Format:

```
CHANGEGROUPS [GROUP2] [GROUP1] [GROUP3] [GROUP4] [GROUP5] [GROUP6]
[GROUP7] [GROUP8] [PROMPT]
```

Befehlsmuster:

```
GROUP2/T, GROUP1/T, GROUP3/T, GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T,
GROUP7/T, GROUP8/T, PROMPT/S
```

Funktion:

Ändert die aktive Gruppenselektierung. Aktionen wie z.B. PRINT oder SEARCH wirken sich nur auf die aktuell aktiven Gruppen aus. Um also alle Gruppen zu erreichen, sollte man zuvor mit diesem Befehl alle Gruppen aktivieren.

Parameter:

* GROUP1

* GROUP2

* GROUP3

* GROUP4

* GROUP5

* GROUP6

- * GROUP7
- * GROUP8
- * PROMPT

Öffnet ein Fenster, in dem man die gewünschten Gruppen anwählen kann.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOFILENAME
- * RXERR_NOMEM
- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_MODIFIED

Beispiel:

```
/* Aktiviert die Gruppen 1 bis 6 */  
  
ADDRESS 'DFA'  
  
CHANGEGROUPS GROUP1 GROUP2 GROUP3 GROUP4 GROUP5 GROUP6
```

1.22 dfa.guide/CLEARALL

Der CLEARALL Befehl

.....

Format:

CLEARALL

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste werden deselektiert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKCLEAR

Warnung:

Nur die Adressen, die der aktuellen Gruppenselektierung entsprechen, werden deselektiert!

1.23 dfa.guide/DESELECT

Der Deselect Befehl
.....

Format:
 DESELECT

Funktion:
 Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird deselektiert.

Ergebnis:
 Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOCURRENT
- * RXERR_ENVCHANGED

1.24 dfa.guide/DIAL

Der DIAL Befehl
.....

Format:
 DIAL

Befehlsmuster:
Funktion:
 Die aktuelle Adresse (falls eine existiert!) wird angerufen

Ergebnis:
 Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_SERNOCARRIER
 - * RXERR_SERNODIALTONE
 - * RXERR_SERRING
 - * RXERR_SERBUSY
 - * RXERR_SEROK
 - * RXERR_SERERROR
 - * RXERR_SERCONNECT
 - * RXERR_SERVOICE
 - * RXERR_SERUNKNOWN
 - * RXERR_NOSERIALDEV
-

- * RXERR_NOPHONENUM
- * RXERR_ENVCHANGED

1.25 dfa.guide/EDIT

Der EDIT Befehl

Format:

```
EDIT [SALUTATION <zeichenkette>] [FIRST <zeichenkette>] [NAME
<zeichenkette>] [STREET <zeichenkette>] [CO <zeichenkette>] [ZIP
<zeichenkette>] [CITY <zeichenkette>] [STATE <zeichenkette>]
[COUNTRY <zeichenkette>] [BIRTHDAY <zeichenkette>] [PHONE
<zeichenkette>] [FAX <zeichenkette>] [EMAIL1 <zeichenkette>]
[EMAIL2 <zeichenkette>] [EMAIL3 <zeichenkette>] [COMMENT
<zeichenkette>] [<group1>] [<group2>] [<group3>] [<group4>]
[<group5>] [<group6>] [<group7>] [<group8>] [<select>] [EXTERNAL
<zeichenkette>]
```

Befehlsmuster:

```
SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K,
STATE/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K,
EMAIL2/K, EMAIL3/K, COMMENT/K, GROUP1/T, GROUP2/T, GROUP3/T,
GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T, GROUP7/T, GROUP8/T, SELECT/T,
EXTERNAL/K
```

Funktion:

Die aktuelle Adresse (falls eine existiert) wird in den übergebenen Feldern geändert. Der zuvor vorhandene Inhalt wird gelöscht! Felder, die nicht angegeben werden, behalten ihren ursprünglichen Inhalt. Bitte beachten Sie, dass Sie Parameter, die Leerstellen enthalten, doppelt in Anführungszeichen setzen müssen, wie z.B.

```
EDIT 'COMMENT="Ein Test mit Leerzeichen"'
```

Denken Sie auch daran, das ' als "äußere" Anführungszeichen und das " als innere Anführungszeichen zu verwenden!

Seit DFA-Version 2.2 hat sich die Syntax der /T-Parameter etwas geändert. Soll ein entsprechender Parameter eingeschaltet werden, so ist ihm ein ON bzw. ein YES nachzustellen, zum Ausschalten verwenden Sie OFF oder NO, also z.B.

```
EDIT GROUP1 ON GROUP2 OFF GROUP8 ON SELECT ON
```

Parameter:

- * SALUTATION <Zeichenkette>

Anrede

- * FIRST <Zeichenkette>

Vorname

* NAME <Zeichenkette>

Nachname

* STREET <Zeichenkette>

Straße

* CO <Zeichenkette>

c/o, d.h. z.B: "wohnhaft bei", "z.H.v.", etc.

* ZIP <Zeichenkette>

Postleitzahl

* CITY <Zeichenkette>

Stadt

* STATE <Zeichenkette>

Staat

* COUNTRY <Zeichenkette>

Land

* BIRTHDAY <Zeichenkette>

Geburtstag

* PHONE <Zeichenkette>

Telefonnummer

* FAX <Zeichenkette>

Telefaxnummer

* EMAIL1 <Zeichenkette>

Email-Adresse Nr. 1

* EMAIL2 <Zeichenkette>

Email-Adresse Nr. 2

* EMAIL3 <Zeichenkette>

Email-Adresse Nr. 3

* COMMENT <Zeichenkette>

Kommentar

- * GROUP1
Gruppe Nr. 1
- * GROUP2
Gruppe Nr. 2
- * GROUP3
Gruppe Nr. 3
- * GROUP4
Gruppe Nr. 4
- * GROUP5
Gruppe Nr. 5
- * GROUP6
Gruppe Nr. 6
- * GROUP7
Gruppe Nr. 7
- * GROUP8
Gruppe Nr. 8
- * SELECT
Selektionsstatus, d.h. ON oder OFF.
- * EXTERNAL <Zeichenkette>
Der Dateiname des externen Files.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NODIR
- * RXERR_NOFILE
- * RXERR_NOCURRENT
- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKEDIT

1.26 dfa.guide/FIRST

Der FIRST Befehl

.....

Format:

FIRST [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die erste Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in ADDRESS zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOFIRST

* RXERR_ENVCHANGED

1.27 dfa.guide/FREELOCK

Der FREELOCK Befehl

.....

Format:

FREELOCK

Funktion:

Wenn Sie über den Befehl ATTEMPTLOCK einen Schreibzugriff auf die Adressdatei erhalten haben (vgl.

ATTEMPTLOCK

), so sollten Sie die

Datei sofort nach Gebrauch mit dem Befehl FREELOCK wieder freigeben, damit andere Netzwerkteilnehmer darauf zugreifen können.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOSAVE

* RXERR_ENVCHANGED

Warnung:

Nur im Netzwerkmodus sinnvoll.

1.28 dfa.guide/GETCURRENT

Der GETCURRENT Befehl

.....

Format:

GETCURRENT [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) wird zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOCURRENT

* RXERR_ENVCHANGED

1.29 dfa.guide/GUI

Der GUI Befehl

.....

Format:

GUI [<input>] [<output>]

Befehlsmuster:

INPUT/T, OUTPUT/T

Funktion:

Mit diesem Befehl können Sie die Ausgabe (Output) des DFAEditors,

bzw. die Eingabe (Input) in diesen sperren und wieder freigeben.

Haben Sie mit GUI INPUT OFF die Eingabemöglichkeiten des DFAEditors gesperrt, so sind dort keinerlei Eingaben mehr möglich, d.h. Sie können weder Gadgets noch Menüs anwählen; auch das Scrollen in den Listviews ist nicht länger möglich.

Wenn Sie mit GUI OUTPUT OFF die Ausgaben des DFAEditors sperren, heißt das, daß bei "Bewegungen" innerhalb der Adressliste -- z.B. mittels NEXT oder PREV -- die entsprechende Anzeige im DFAEditor (Adress-Listview und Panel-Listview) nicht aktualisiert wird. Erst nach dem Befehl GUI OUTPUT ON wird die Anzeige wieder aktiviert.

Parameter:

* INPUT

Sperrt Eingaben in den DFAEditor bzw. ermöglicht sie wieder.

* OUTPUT

Verhindert, daß der DFAEditor den Adress- und den Panel-Listview aktualisiert, bzw. ermöglicht dieses wieder.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_SYNTAX

Warnung:

Bitte achten Sie darauf, daß Sie, wenn Sie die Ein- und/oder Ausgabe des DFAEditors ausgeschaltet haben, Sie vor der Beendigung des Arexx-Skripts wieder einschalten.

1.30 dfa.guide/ICONIFY

Der ICONIFY Befehl

.....

Format:

ICONIFY

Befehlsmuster:

Funktion:

Der DFA-Editor wird, falls er gerade läuft, beendet. Der DFA-Server läuft weiter, sodaß der DFA-Editor weiterhin über den "Hotkey" erreicht werden kann.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOICONIFY

1.31 dfa.guide/KILL

Der KILL Befehl

.....

Format:

KILL [CURRENT] [SELECTED]

Befehlsmuster:

CURRENT/S, SELECTED/S

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (CURRENT) bzw. alle selektierten (SELECTED) Adressen werden gelöscht! Der KILL-Befehl kann auch ohne Parameter aufgerufen werden, dann wird der aktuelle Eintrag gelöscht.

Parameter:

* CURRENT

Die aktuelle Adresse. Kann auch weggelassen werden.

* SELECTED

Alle selektierten Adressen

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NONETWORKKILL

Warnung:

Es wird keinerlei Sicherheitsabfrage gemacht. Die Adresse(n) wird/werden auch dann gelöscht, wenn sie zuvor verändert wurde(n)!

1.32 dfa.guide/LAST

Der LAST Befehl

.....

Format:

LAST [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die letzte Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in ADDRESS zurückgegeben.

Parameter:

- * VAR <name>
- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .ADDRESS.COUNT
- * .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED

1.33 dfa.guide/LOAD

Der LOAD Befehl

.....

Format:

LOAD [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:

Die angegebene Adressliste wird geladen, insofern die bestehende zuvor nicht verändert wurde. Mit FORCE kann man ein Laden erzwingen! Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall evtl. zuvor eingegebene Adressen verworfen werden.

Anstatt eines Filenames können Sie auch PROMPT angeben, dann wird dem Anwender zur Eingabe des Dateinamens ein File-Requester zur Verfügung gestellt.

Parameter:

- * FILENAME <Zeichenkette>

Adressdatei, die geladen werden soll.

- * FORCE

Erzwingt ein Laden.

- * PROMPT

Ermöglicht die Eingabe des Filenamens über einen File-Requester.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOLOAD

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_MODIFIED
- * RXERR_NOFILENAME

1.34 dfa.guide/NEW

Der NEW Befehl

.....

Format:

```
NEW [SALUTATION <Zeichenkette>] [FIRST <Zeichenkette>] [NAME
<Zeichenkette>] [STREET <Zeichenkette>] [CO <Zeichenkette>] [ZIP
<Zeichenkette>] [CITY <Zeichenkette>] [STATE <Zeichenkette>]
[COUNTRY <Zeichenkette>] [BIRTHDAY <Zeichenkette>] [PHONE
<Zeichenkette>] [FAX <Zeichenkette>] [EMAIL1 <Zeichenkette>]
[EMAIL2 <Zeichenkette>] [EMAIL3 <Zeichenkette>] [COMMENT
<Zeichenkette>] [GROUP1] [GROUP2] [GROUP3] [GROUP4] [GROUP5]
[GROUP6] [GROUP7] [GROUP8] [SELECT] [EXTERNAL <Zeichenkette>]
```

Befehlsmuster:

```
SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K,
STATE/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K,
EMAIL2/K, EMAIL3/K, COMMENT/K, GROUP1/S, GROUP2/S, GROUP3/S,
GROUP4/S, GROUP5/S, GROUP6/S, GROUP7/S, GROUP8/S, SELECT/S,
EXTERNAL/K
```

Funktion:

Es wird eine neue Adresse mit den übergebenen Angaben angelegt.

Parameter:

- * SALUTATION <Zeichenkette>

Anrede

- * FIRST <Zeichenkette>

Vorname

- * NAME <Zeichenkette>

Nachname

- * STREET <Zeichenkette>

Straße

- * CO <Zeichenkette>

c/o

- * ZIP <Zeichenkette>

- Postleitzahl
- * CITY <Zeichenkette>
Stadt
 - * STATE <Zeichenkette>
Staat
 - * COUNTRY <Zeichenkette>
Land
 - * BIRTHDAY <Zeichenkette>
Geburtstag
 - * PHONE <Zeichenkette>
Telefonnummer
 - * FAX <Zeichenkette>
Telefaxnummer
 - * EMAIL1 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 1
 - * EMAIL2 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 2
 - * EMAIL3 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 3
 - * COMMENT <Zeichenkette>
Kommentar
 - * GROUP1
Gruppen-Markierung Nr. 1
 - * GROUP2
Gruppen-Markierung Nr. 2
 - * GROUP3
Gruppen-Markierung Nr. 3
 - * GROUP4
Gruppen-Markierung Nr. 4
-

- * GROUP5
Gruppen-Markierung Nr. 5
- * GROUP6
Gruppen-Markierung Nr. 6
- * GROUP7
Gruppen-Markierung Nr. 7
- * GROUP8
Gruppen-Markierung Nr. 8
- * SELECT
Selektions-Flag, 0 oder 1
- * EXTERNAL <Zeichenkette>
Dateiname der zugehörigen externen Datei (falls vorhanden).

1.35 dfa.guide/NEWFILE

Der NEWFILE Befehl

.....

Format:

NEWFILE [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:

Dieses Kommando ermöglicht es Ihnen, eine neue Adressdatei anzulegen. Wurde die Adressdatei zuvor verändert, kann keine neue Adressdatei angelegt werden, da sonst die Änderungen verloren gingen. Um ein Neuanlegen der Adressdatei dennoch zu erzwingen, können Sie den Parameter FORCE angeben.

Durch den Parameter PROMPT veranlassen Sie das Programm, einen Filerequester zu öffnen, im dem Sie den neuen Filenamen eingeben können.

Parameter:

* FILENAME

Dateiname der neuen Datei.

* FORCE

Erzwingt ein Neuanlegen der genannten Datei, auch wenn die ursprüngliche Adressdatei verändert wurde.

* PROMPT

Stellt einen File-Requester zur Verfügung, über den man den neuen Filenamen eingeben kann.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NODIR

* RXERR_NOEXTERNAL

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NONETWORKNEW

1.36 dfa.guide/NEXT

Der NEXT Befehl

.....

Format:

NEXT [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die nächste Adresse der Liste wird angewählt und zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NONEXT

* RXERR_ENVCHANGED

1.37 dfa.guide/NEXTSEL

Der NEXTSEL Befehl

.....

Format:

NEXTSEL [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die nächste selektierte Adresse wird angewählt und zurückgegeben.

Parameter:

- * VAR <name>
- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .ADDRESS.COUNT
- * .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NONEXTSEL
- * RXERR_ENVCHANGED

1.38 dfa.guide/OPENEDITWINDOW

Der OPENEDITWINDOW Befehl

.....

Format:

OPENEDITWINDOW

Befehlsmuster:

Funktion:

Öffnet das Edit-Fenster mit der aktuellen Adresse, insofern eine existiert. Die Ausführung des Arexx-Skripts wird solange angehalten, bis das Edit-Fenster wieder geschlossen wurde.

Parameter:

-

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_CURRENT

Warnung:

Das Edit-Fenster wird nur geöffnet, wenn eine aktuelle Adresse existiert, ansonsten wird ein entsprechender Fehler-Code zurückgeliefert (vgl. oben).

1.39 dfa.guide/POPUP

Der POPUP Befehl

.....

Format:

POPUP

Funktion:

Wenn der DFA-Editor noch nicht aktiv ist, wird er geladen und sein Hauptfenster öffnet sich.

1.40 dfa.guide/PREV

Der PREV Befehl

.....

Format:

PREV [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die vorherige Adresse wird angewählt und zurückgegeben

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOPREV

* RXERR_ENVCHANGED

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

1.41 dfa.guide/PREVSEL

Der PREVSEL Befehl

.....

Format:

PREVSEL [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die vorherige Adresse, die sich im selektierten Zustand befindet, wird angewählt und zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOPREVSEL

* RXERR_ENVCHANGED

1.42 dfa.guide/PRINT

Der PRINT Befehl

.....

Format:

PRINT [WHICH <Zeichenkette>] [FILE <Zeichenkette>] [NLQ]
[CONDENSED] [FORMFEED] [<form>]

Befehlsmuster:

WHICH/K, FILE/K, NLQ/S, CONDENSED/S, FORMFEED/S, FORM/N

Funktion:

Druckt die gewünschten Adressen.

Parameter:

* WHICH <Zeichenkette>

WHICH kann folgende Zuweisungen bekommen:

ALL

Alle Adressen werden gedruckt

SELECTED

Nur die selektierten Adressen werden gedruckt

ACTIVE

Nur der aktive Eintrag (falls einer existiert) wird gedruckt

*** FILE <Zeichenkette>**

Wird FILE im Zusammenhang mit einem Filenamen angegeben, wird statt auf dem Drucker in eine Datei ausgegeben.

*** NLQ**

Wird dieses Schlüsselwort angegeben, wird in NLQ gedruckt.

*** CONDENSED**

Es wird "eng" gedruckt

*** FORMFEED**

Nach der letzten ausgedruckten Adresse wird ein Seitenvorschub durchgeführt. Es wird hier also nicht die Einstellung aus dem Print-Fenster des DFA-Editors übernommen!

*** FORM**

Form kann die Ziffern 0 bis 4 annehmen. Diese Ziffern entsprechen im Wesentlichen denen aus dem Druck-Fenster, mit dem Unterschied, dass hier mit 0 statt mit 1 begonnen wird, also

0:	Kurze Adressliste
1:	Lange Adressliste
2:	Telefonliste
3:	Adressetiketten, [70mm x 36mm]
4:	Adress-Karten

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_SYNTAX
- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_OPNPRT
- * RXERR_CRTEXTIO
- * RXERR_CRTPORT
- * RXERR_WRITEALL
- * RXERR_WRITESEL

* RXERR_WRITECURRENT

1.43 dfa.guide/SAVE

Der SAVE Befehl
.....

Format:
SAVE

Funktion:
Die Adressliste wird unter dem aktuellen Namen abgespeichert.

Ergebnis:
Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED
* RXERR_NONETWORKSAVE

1.44 dfa.guide/SAVEAS

Der SAVEAS Befehl
.....

Format:
SAVEAS [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:
FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:
Die Adressliste wird unter dem angegebenen Namen abgespeichert.

Parameter:

- * FILENAME <Zeichenkette>
Dateiname der zu speichernden Datei.
- * FORCE
Speichert die Adressen, auch wenn Sie zuvor nicht verändert wurden.
- * PROMPT
Stellt einen File-Requester zur Verfügung, über den man den Dateinamen angeben kann, unter dem die Adressen gespeichert werden sollen.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NONETWORKSAVE
- * RXERR_NOSAVE
- * RXERR_ENVCHANGED

1.45 dfa.guide/SAVEASDEFAULT

Der SAVEASDEFAULT Befehl

.....

Format:

SAVEASDEFAULT

Funktion:

Die Adressliste wird unter dem "Default"-Namen, der in den DFA-Preferences eingestellt werden kann, abgespeichert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NONETWORKSAVE
- * RXERR_NOSAVE
- * RXERR_ENVCHANGED

Warnung:

Bitte verwenden Sie diesen Befehl mit äußerster Vorsicht!
Sollten Sie nämlich gerade eine andere als die Default-Adressdatei geladen haben, so wird durch diesen Befehl die Default-Adressdatei überschrieben!

1.46 dfa.guide/SEARCH

Der SEARCH Befehl

.....

Format:

SEARCH [PATTERN] <Zeichenkette> [IGNORECASE] [ALL] [SALUTATION]
[FIRST] [NAME] [STREET] [CO] [ZIP] [CITY] [STATE] [COUNTRY]
[BIRTHDAY] [PHONE] [FAX] [EMAIL1] [EMAIL2] [EMAIL3] [COMMENT] [VAR
<name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

PATTERN/A, IGNORECASE/S, ALL/S, SALUTATION/S, FIRST/S, NAME/S,

STREET/S, CO/S, ZIP/S, CITY/S, STATE/S, COUNTRY/S, BIRTHDAY/S,
PHONE/S, FAX/S, EMAIL1/S, EMAIL2/S, EMAIL3/S, COMMENT/S, VAR/K,
STEM/K

Funktion:

Es wird nach dem angegebenen Suchstring gesucht. Wird ein passender Eintrag gefunden, so wird dieser in ADDRESS zurückgegeben. Ist das Hauptfenster des DFA-Editors geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

Parameter:

* PATTERN <Zeichenkette>

Ein Such-Pattern. Die aus der Shell bekannten "Joker"-Zeichen, wie z.B. #? dürfen (bzw. müssen) verwendet werden. Bitte beachten Sie, daß sogenannte Zeichenkettenbruchstücke nur gefunden werden, wenn Sie davor und danach entsprechende "Joker"-Zeichen setzen (siehe Beispiel)! Eine Beschreibung gültiger Suchmuster finden Sie unter

Search

* IGNORECASE

Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.

* ALL

Es werden alle Felder durchsucht.

* SALUTATION

Es wird nur in den Salutation-Feldern gesucht.

* FIRST

Es wird nur in den First-Feldern gesucht.

* NAME

Es wird nur in den Name-Feldern gesucht.

* STREET

Es wird nur in den Street-Feldern gesucht.

* CO

Es wird nur in den c/o-Feldern gesucht.

* ZIP

Es wird nur in den ZIP-Feldern gesucht.

* CITY

Es wird nur in den City-Feldern gesucht.

* STATE

Es wird nur in den State-Feldern gesucht.

* COUNTRY

Es wird nur in den Country-Feldern gesucht.

* BIRTHDAY

Es wird nur in den Birthday-Feldern gesucht.

* PHONE

Es wird nur in den Phone-Feldern gesucht.

* FAX

Es wird nur in den Fax-Feldern gesucht.

* EMAIL1

Es wird nur in den EMail1-Feldern gesucht.

* EMAIL2

Es wird nur in den EMail2-Feldern gesucht.

* EMAIL3

Es wird nur in den EMail3-Feldern gesucht.

* COMMENT

Es wird nur in den Comment-Feldern gesucht.

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NOTFOUND

Beispiel:

/*

* Suche nach allen Namen, die mit M anfangen.

* Groß- und Kleinschreibung soll nicht beachtet

* werden.

```
*/  
  
ADDRESS 'DFA'  
  
SEARCH 'M#?' IGNORECASE NAME
```

1.47 dfa.guide/SEARCHNEXT

Der SEARCHNEXT Befehl

.....

Format:

```
SEARCHNEXT [VAR <name>] [STEM <name>]
```

Befehlsmuster:

```
VAR/K, STEM/K
```

Funktion:

Es wird nach dem nächsten Vorkommen des in Search angegebenen Strings gesucht. Wird ein entsprechender Eintrag gefunden, so wird dieser zurückgegeben. Ist das Hauptfenster des DFA-Editors geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

Parameter:

- * VAR <name>
- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .ADDRESS.COUNT
- * .ADDRESS.x

Warnung:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOTFOUND
- * RXERR_ENVCHANGED

1.48 dfa.guide/SELALL

Der SELALL Befehl

.....

Format:

```
SELALL
```

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste werden selektiert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSELECT

Warnung:

Nur die Adressen, die der aktuellen Gruppenselektierung entsprechen, werden selektiert!

1.49 dfa.guide/SELBYNAME

Der SELBYNAME Befehl

.....

Format:

SELBYNAME [PATTERN] <Zeichenkette>

Befehlsmuster:

PATTERN/A

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste, die in das übergebene Zeichenmuster passen, werden selektiert. Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.

Parameter:

- * PATTERN <Zeichenkette>

Ein Suchmuster. Die Beschreibung gültiger Suchmuster finden Sie unter
Search

.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSELECT

Warnung:

Es wird nur der Text, der auch z.B. im Adress-Listview des DFA-Editors dargestellt wird, durchsucht.

1.50 dfa.guide/SELECT

Der SELECT Befehl

.....

Format:

```
SELECT [QUERY] [VAR <name>] [STEM <name>]
```

Befehlsmuster:

```
QUERY/S, VAR/K, STEM/K
```

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird selektiert. Gibt man QUERY an, so wird die aktuelle Adresse nicht selektiert, sondern der "Selektions-Status" (0 oder 1) zurückgegeben.

Parameter:

- * QUERY
- * VAR <name>
- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .SELECTED

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOCURRENT
- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSELECT

1.51 dfa.guide/SORT

Der SORT Befehl

.....

Format:

```
SORT [SORT1 <Zeichenkette>] [SORT2 <Zeichenkette>] [SORT3  
<Zeichenkette>] [SORT4 <Zeichenkette>]
```

Befehlsmuster:

```
SORT1/K, SORT2/K, SORT3/K, SORT4/K
```

Funktion:

Die Adressliste wird entsprechend der in den DFA-Preferences Sortierkriterien sortiert. Alternativ dazu kann man die Sortierkriterien explizit übergeben, dann wird nach diesen sortiert.

Parameter:

- * SORT1 <Zeichenkette>
- * SORT2 <Zeichenkette>
- * SORT3 <Zeichenkette>
- * SORT4 <Zeichenkette>

Die folgenden Schlüsselworte werden in Zusammenhang mit den Sortier-Parametern unterstützt:

- SALUTATION
- FIRST
- NAME
- CO
- STREET
- ZIP
- CITY
- STATE
- COUNTRY
- BIRTHDAY
- PHONE
- FAX
- EMAIL1
- EMAIL2
- EMAIL3
- COMMENT

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSORT

1.52 dfa.guide/ArxxErrorCodes

Fehler-Nummern

Neben dem "normalen" Fehler-Code in der Variablen RC (1) gibt das AREXX-Interface von DFA eine weitere Fehlernummer in RC2 zurück, die genauer beschreibt, was für ein Fehler aufgetreten ist. Im folgenden nun die möglichen Fehlernummern und ihre Bedeutung:

	Symbolischer Name	Beschreibung
10	RXERR_NONETWORKAPPEND....	Das Anhängen von Dateien ist fehlgeschlagen, da der Netzwerkmodus aktiviert ist
11	RXERR_MODIFIED.....	Die Adressdatei wurde verändert
12	RXERR_NOFILENAME.....	Es wurde kein Dateiname angegeben
13	RXERR_NOCURRENT.....	Es existiert keine aktuelle Adresse
14	RXERR_NOFIRST.....	Es existiert keine erste Adresse
15	RXERR_NOICONIFY.....	Der Editor konnte nicht iconifiziert, d.h. beendet werden
16	RXERR_NONETWORKKILL.....	Das Löschen von Adressen ist im Netzwerkmodus nicht erlaubt
17	RXERR_NOLAST.....	Es gibt keine letzte Adresse
18	RXERR_NOLOAD.....	Die Adressdatei konnte nicht geladen werden
19	RXERR_NONETWORKNEW.....	Im Netzwerkmodus können keine neuen Adressen angelegt werden
20	RXERR_NONEXT.....	Es gibt keine nächste Adresse
21	RXERR_NONEXTSEL.....	Es gibt keine nächste selektierte Adresse
22	RXERR_NOPREV.....	Es gibt keine vorherige Adresse
23	RXERR_NOPREVSEL.....	Es gibt keine vorherige selektierte Adresse
24	RXERR_SYNTAX.....	Im AREXX--Befehl wurde ein Syntax--Fehler ← gefunden
25	RXERR_WRITEALL.....	Das "Drucken" der Adressen (alle) in eine Datei schlug fehl
26	RXERR_WRITESEL.....	Das "Drucken" der Adressen (selektierte) in eine Datei schlug fehl
27	RXERR_WRITECURRENT.....	Das "Drucken" der aktuellen Adresse in eine ← Datei schlug fehl
28	RXERR_NOSAVE.....	Die Adressdatei konnte nicht abgespeichert ← werden.
29	RXERR_NONETWORKSAVE.....	Ein explizites Abspeichern ist im Netzwerkmodus nicht gestattet
30	RXERR_NOTFOUND.....	Die gesuchte Adresse konnte nicht gefunden ← werden
31	RXERR_NONETWORKCLEAR.....	Das Deselektieren von Adressen ist im ← Netzwerkmodus nicht gestattet
32	RXERR_NONETWORKSELECT....	Das Selektieren von Adressen ist im ← Netzwerkmodus nicht gestattet
33	RXERR_NONETWORKSORT.....	Das Sortieren von Adressen ist im Netzwerkmodus nicht gestattet
34	RXERR_NONETWORKEDIT.....	Das Edieren von Adressen ist im Netzwerkmodus nicht gestattet
35	RXERR_OPNPRT.....	Der Drucker konnte nicht angesprochen werden
36	RXERR_CRTEXTIO.....	Die Kommunikation mit dem Drucker ist ← fehlgeschlagen (ExtIO konnte nicht initialisiert werden)


```

37 RXERR_CRTPORT.....Die Kommunikation mit dem Drucker ist ←
    fehlgeschlagen
                                (Der Messageport konnte nicht geöffnet werden)
38 RXERR_NOMEM.....Zu wenig Speicher (RAM) verfügbar
39 RXERR_NOELOAD.....Das erneute Laden der Adressdatei ging schief
40 RXERR_NOWRITELOCK.....Es konnte kein Schreibzugriff auf die ←
    Adressdatei
                                gesetzt werden
41 RXERR_NODIR.....Das benötigte Verzeichnis wurde nicht gefunden
42 RXERR_NOFILE.....Die Adressdatei wurde nicht gefunden
43 RXERR_APPENDFAILED.....Das Anhängen der Adressdatei ging schief
44 RXERR_ENVCHANGED.....Die Ausführung des AREXX--Befehls mußte ←
    abgebrochen
                                werden, da sich die Adressumgebung geändert hat
                                (z.B. neues Adressfile)
45 RXERR_NOEXTERNAL.....Der Zugriff auf die externe Datei hatte keinen ←
    Erfolg
46 RXERR_NOSERIALDEV.....Das serielle Gerät konnte nicht geöffnet werden
47 RXERR_NOPHONENUM.....Die aktuelle Adresse hat keine Telefonnummer
48 RXERR_SERNOCCARRIER.....Telefon: No Carrier
49 RXERR_SERNODIALTONE.....Telefon: No dialtone
50 RXERR_SERRING.....Telefon: Ring
51 RXERR_SERBUSY.....Telefon: Line is busy
52 RXERR_SEROK.....Telefon: Modem sent 'Ok'
53 RXERR_SERERROR.....Telefon: Modem recognized an error
54 RXERR_SERCONNECT.....Telefon: Data connect
55 RXERR_SERVOICE.....Telefon: Voice connect
56 RXERR_SERUNKNOWN.....Fehler durch das serielle Device

```

----- Fussnote (n) -----

(1) siehe AREXX User's Reference Manual, William S. Hawes, P.O. Box 308, Maynard, MA 01754

1.53 dfa.guide/DFAEditor

Das DFA-Editor-Programm

Der DFA-Editor ist die graphische Schnittstelle von DFA. Er kann separat gestartet werden, oder aber (z.B. über den "Hotkey") vom DFA-Server aus.

Tooltypes

CLI-Parameter

Das Hauptfenster

Die Tool-Gadgets

Die Gadget-Leiste

Menus	Die Menüs des Hauptfensters
Full	Das Full-Fenster
Edit	Das Edit-Fenster
New	Das New-Fenster
Search	Das Search-Fenster
Print	Das Print-Fenster
Dial	Das Dial-Fenster

1.54 dfa.guide/EditorTooltypes

Die Tooltypes

=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Editors klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den Namen des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

PUBSCREEN=TERM

Existiert der angegebene Bildschirm beim Öffnen des DFA-Editor-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

* UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype UPPERPUBSCREEN=YES können Sie veranlassen, daß der DFA-Editor seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird der DFA-Editor-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegebenen Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

* GUIDEFILE

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des DFA-Editor-Onlinehilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype vom Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

* DFAPREFS

Das DFA-Preferences-Programm kann direkt aus dem DFA-Editor heraus aufgerufen werden. Damit der DFA-Editor "weiß", wo das DFA-Preferences-Programm zu finden ist, muß man mit diesem Tooltype den Dateinamen (mit Pfad) des DFA-Preferences-Programms angeben. In der Regel wurde dieser Tooltype bereits vom Install-Programm korrekt gesetzt.

1.55 dfa.guide/EditorCLIParams

CLI-Parameter
=====

Wenn Sie den DFA-Editor aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

PUBSCREEN/K,UPPERPUBSCREEN/K,GUIDEFILE/K,DFAPREFS/K

Das bedeutet, Sie können mit...

... DFAEditor PUBSCREEN=TERM den DFA-Editor dazu veranlassen, seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen TERM zu öffnen.

... DFAEditor UPPERPUBSCREEN=YES den DFA-Editor dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies ein öffentlicher Bildschirm ist.

... DFAEditor GUIDEFILE=Help:DFAEditor.guide einen anderen Pfad für die Online-Hilfe setzen.

... DFAEditor DFAPREFS=C:DFAPrefs einen anderen Pfad für den Aufruf des DFA-Preferences-Programms verwenden.

1.56 dfa.guide/EditorMainWindow

Das Hauptfenster

=====

Das Hauptfenster des DFA-Editors können Sie mit dem Sizing-Schalter vergrößern bzw. verkleinern (bis zu einer gewissen Minimalgröße). Der Fensterinhalt paßt sich dieser Größenänderung automatisch an.

Da das Hauptfenster ein sogenanntes Application-Window ist, können Sie auf der Workbench eine Adressdatei auf das Fenster "ziehen" und "fallen" lassen. Die entsprechende Datei wird dann geladen.

Im Hauptfenster des DFA-Editors stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

* Die Adressen-Liste

Im Adress-Listview wird die Adressliste dargestellt, sobald Sie Adressen eingegeben haben (dazu später mehr). Sie können die Liste entweder wie gewohnt mit der Maus hoch und herunter rollen und Einträge anwählen, oder aber komplett über die Tastatur bedienen:

Cursor down	Die nächste Adresse wird zur aktuellen.
SHIFT+Cursor down	Die Liste rollt um eine Seite nach oben.
CRTL+Cursor down	Die letzte Adresse wird zur aktuellen.
Cursor up	Die vorherige Adresse wird zur aktuellen.
SHIFT+Cursor up	Die Liste rollt eine Seite nach unten.
CRTL+Cursor up	Die erste Adresse wird zur aktuellen.
SPACE	Der aktuelle Eintrag wird selektiert. Zur Markierung wird dem selektierten Eintrag ein > vorangestellt.
RETURN	Aktiviert das Full--Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+RETURN	Aktiviert das Edit--Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+SPACE	Setzt den Blockanfang bzw. das Blockende für die Block-Selektion.

Mit der Maus werden die Einträge per Shift Linke Maustaste oder Mittlere Maustaste Linke Maustaste (vorausgesetzt, sie verfügen über eine Drei-Tasten-Maus) selektiert; Auf der Tastatur können Sie mit SPACE den aktuellen Eintrag selektieren. Drücken Sie RETURN, so hat dies die gleiche Wirkung, als hätten Sie Full angewählt: Die aktuelle Adresse wird in einem separaten Fenster detailliert dargestellt (vergleichen Sie dazu auch

Full
)

Entsprechend erscheint auf SHIFT RETURN das Edit-Fenster (siehe

Edit

).

SHIFT RETURN setzt den Blockanfang oder -- wenn dieser zuvor bereits gesetzt wurde -- das Blockende. Nachdem das Blockende festgelegt wurde, werden alle Einträge, die zwischen dem Blockanfang und dem Blockende liegen, in Ihrer Selektion umgeschaltet, d.h. unselektierte Einträge werden selektiert und umgekehrt. Die gleiche Funktion ist auch über die Maus erreichbar, indem Sie SHIFT zusammen mit der linken Maustaste benutzen.

Bitte beachten Sie, daß Sie die Teile der Adresse die Sie in diesem Listview dargestellt haben möchten, in den DFA-Preferences frei bestimmen können!

* Der Panel-Listview

Unterhalb der Adressenliste sehen Sie einen weiteren Listview. Hier können weitere Details der aktuellen Adresse angezeigt werden. In der Grundeinstellung ist dies die Telefonnummer, die drei EMail-Adressen und der Kommentar, jedoch können Sie in den DFA-Preferences den Inhalt der Zeilen frei bestimmen.

Da dieser Listview keinen Titel und damit auch kein Tastaturkürzel besitzt, gibt es zum Rollen der Liste folgende Tastaturbelegung:

ALT+Cursor down Die Liste rollt um eine Zeile nach oben

ALT+Cursor up Die Liste rollt eine Zeile nach unten.

Natürlich wird die Liste nur dann rollen, wenn erstens ein aktueller Eintrag existiert und zweitens mehr Zeilen vorhanden sind, als der Listview gleichzeitig darstellen kann. Den Inhalt dieses Listviews können Sie (weitgehend) frei bestimmen (vgl. DFA-Preferences: Panel Listview).

Direkt unterhalb des Adress-Listviews befinden sich vier Schalter, mit denen man die Selektion der Adressen beeinflussen kann:

* All

Selektiert alle angezeigten Adressen.

* By name

Es wird ein Window geöffnet, in dem man ein Such-"Muster" eingeben kann (Groß- und Kleinschreibung wird hierbei nicht beachtet!). Nach der Anwahl von Ok (oder RETURN drücken) werden alle Einträge der Adressliste selektiert, die auf den Suchausdruck passen. Der Unterschied zur Search-Funktion liegt darin, daß man 1. nicht wählen kann, ob Groß- und Kleinschreibung beachtet werden soll und 2. nur die im Adress-Listview dargestellten Adressteile durchsucht werden. Weiterhin wird nicht die erste gefundene Adresse angesprungen, sondern alle passenden Einträge werden markiert; dann wird der erste markierte Eintrag aktiviert. Eine genaue Erläuterung der möglichen Suchmuster finden Sie in

Search

.

* Clear

Es werden alle selektierten Einträge deselektiert.

* Jump to

Es wird zum nächsten selektierten Eintrag "gesprungen", insofern es einen selektierten gibt.

Ganz unten im Haupt-Fenster des DFA-Editors befinden sich die Gadgets Quit und Remove.

Mit Quit wird der DFA-Editor beendet! Der DFA-Server wird jedoch -- falls er bereits lief -- nicht beendet, sodaß Sie den DFA-Editor weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon und/oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

Wählt man Remove, so wird nicht nur der DFA-Editor sondern auch ein eventuell laufener DFA-Server beendet.

Wenn Sie den DFA-Editor über Quit bzw. Remove DFA beenden, so werden die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den DFA-Preferences ändern.

1.57 dfa.guide/EditorTools

Die Tool-Gadgets

=====

Vom DFA-Editor aus können Sie die sogenannten Tool-Gadgets anwählen. Über diese Gadgets können die folgenden Funktionen schnell und bequem erreicht werden:

* Full

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an. Hier werden auch weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch

Full

.

* Edit

Wählt man Edit, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghosted" und hat keine Wirkung (siehe

Edit

).

* New

Wählt man New, so kann man eine neue Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind exakt die gleichen, wie im Edit-Window; siehe auch
Edit
.

* Kill

Mit Kill wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.

* Search

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl.
Search
).

* Search Next

Search Next kann man nur anwählen, wenn zuvor über Search ein Suchkriterium eingegeben wurde. Ist dies der Fall wird der nächste Eintrag, der "paßt" gesucht und im Erfolgsfalle angezeigt (nicht markiert).

* Print

Nachdem man Print angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in
Print
beschrieben.

* Sort

Wählt man Sort an, so wird die komplette Liste sortiert -- in der Grundeinstellung nach Namen, Vornamen und Ort (in dieser Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den DFA-Preferences verändern.

* Dial

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe
Dial
).

Bitte beachten Sie, daß zu sämtlichen Tool-Gadgets Menü-Einträge (incl. Menü-Shortcut) existieren. Alle Funktionen sind somit auch über die Tastatur erreichbar!

1.58 dfa.guide/EditorMenus

Die Menus

=====

Project Menü

About

Info

New file

Open

Append

Save

Save as...

Save as default

Quit

Remove

Edit Menü

Full

Edit

New

Kill

Copy to Clipboard

(Un)set Groups

Misc Menü

Search

Search Next

Print

Sort

Dial

Settings Menü

Preferences
Edit Template
Write Access
Save Preferences

1.59 dfa.guide/EditorMenuAbout

About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- * Die Versionsnummer, sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen.
- * Den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl. EMail-Adresse(n)).
- * Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind.

1.60 dfa.guide/EditorMenuInfo

Info

In dem Fenster, das sich öffnet, sobald Sie das Info-Menü anwählen, sind einige nützliche Informationen (daher auch der Name) enthalten:

- * Arexx-Port

Hier ist der Name des AREXX-Ports eingetragen. Dieser lautet normalerweise DFA. Sie können jedoch den Portnamen über einen entsprechenden Tooltype des DFA-Server-Programmes ändern. Sollten Sie schon ein Programm gestartet haben, das ebenfalls den Portnamen DFA besitzt, so "merkt" DFA dies und passt den Portnamen entsprechend an, indem es solange Ziffern "anhängt", bis ein eindeutiger Name zustande kommt, also DFA.1, DFA.2, DFA.3,...

- * Addresses

Hier wird die Anzahl der gerade geladenen Adressen angezeigt. Hierbei bedeutet die erste Zahl die Anzahl der angezeigten Adressen (d steht für "displayed"), die zweite Zahl die Anzahl der insgesamt verfügbaren Adressen (a für "available").

* Memory Condition

Hier können Sie sich über die Speichersituation auf Ihrem Rechner informieren.

1.61 dfa.guide/EditorMenuNewFile

New file

Wenn Sie eine neue, d.h. leere Adressdatei anlegen wollen, so können Sie dazu diesen Menüpunkt verwenden. Es wird eine neue Adressdatei mit dem Namen unnamed.dfa angelegt. Beim Abspeichern mit Save as... können Sie dann einen anderen Namen wählen.

Achtung:

Verwenden Sie zum Abspeichern keinesfalls Save as default nachdem sie mit New file eine neue Adressdatei angelegt haben, da sonst die neue Adressdatei (die leere!) über die Default-Adressdatei geschrieben wird und dadurch die dort gespeicherten Adressen verloren gehen!

1.62 dfa.guide/EditorMenuOpen

Open

Mit Open ist es möglich, ein anderes Adress-File zu laden. Die momentan vorhandenen Adressen werden hierbei verworfen! Nachdem Sie Open angewählt haben, erscheint ein File-Requester, in dem Sie die gewünschte Adressdatei auswählen können. Beachten Sie bitte, daß nur Files mit dem "richtigen" Format geladen werden können, also solche, die auch von DFA erzeugt wurden! Ist dies nicht der Fall, weigert sich DFA, das gewählte File zu laden und die zuvor geladenen Adressen bleiben unverändert!

1.63 dfa.guide/EditorMenuAppend

Append

Mit Append können Sie weitere Adressen an die bereits vorhandenen "anhängen", das heißt, die vorhandenen Adressen werden nicht gelöscht. Auch hierbei ist allerdings etwas Vorsicht angesagt! Lädt man nämlich die gleichen Adressen zweimal, so hat man auch zweimal die

gleichen Adressen in der Liste, was normalerweise wohl nicht erwünscht ist.

Um beim Anhängen der Datei auch gleich die Gruppenmarkierungen setzen zu können erscheint nach der Auswahl des Dateinamens ein kleines Window, in dem Sie für die anzuhängende Datei die gewünschten Gruppen-Flags setzen können. Sie können somit global den Adressen jede Gruppe zuordnen.

Bitte beachten Sie, daß eventuell vorhandene Gruppen-Flags in der anzuhängenden Datei in keinem Fall gelöscht werden! Sollten Sie also z.B. im Select Groups-Window das erste Gruppen-Flag nicht gesetzt haben und in der anzuhängenden Datei Adressen vorkommen, die dieses Flag gesetzt haben, dann bleibt es dort auch gesetzt.

Sie können also nur zusätzliche Gruppen-Flags eintragen.

Mit Ok bestätigen Sie Ihre Eingaben und die gewünschte Datei wird angehängt; mit Cancel brechen Sie den ganzen Vorgang ab, d.h. die Adressen werden nicht angehängt.

1.64 dfa.guide/EditorMenuSave

Save

Mit Save speichern Sie die eingegebenen Adressen unter dem aktuellen Namen ab. Der aktuelle Name ist entweder der in den Preferences angegebene Name (Default: s:adr.file), oder, falls Sie zuvor mit Load ein anderes File geladen haben, dieser Name.

1.65 dfa.guide/EditorMenuSaveas

Save as...

Save as speichert ebenfalls die Adressen ab, jedoch können Sie hier den Filenamen in einem File-Requester angeben. Dies ist z.B. nützlich, wenn Sie verschiedene Adressdateien besitzen (z.B. eine für private Adressen und eine für die geschäftlichen) oder gerade eine neue Adressdatei angelegt haben (vgl.

New file

) und für die

Adressdatei einen neuen Namen angeben wollen.

1.66 dfa.guide/EditorMenuSaveasdefault

Save as default

Die Adressen werden mit Save as default in jedem Fall mit dem in den Preferences angegebenen Namen (Default: s:adr.file) abgespeichert.

Achtung:

Haben Sie zuvor eine andere Adressdatei geladen (oder eine neue Adressdatei angelegt), sollten Sie auf keinen Fall Save as default verwenden, da sonst das Default-Adressfile von dem neu geladenen überschrieben wird!

1.67 dfa.guide/EditorMenuQuit

Quit

Mit Quit wird der DFA-Editor beendet! Der DFA-Server wird jedoch -- falls er bereits lief -- nicht beendet, sodaß Sie den DFA-Editor weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

1.68 dfa.guide/EditorMenuRemove

Remove

Wählt man Remove, so wird nicht nur der DFA-Editor sondern auch ein eventuell laufender DFA-Server beendet.

Wenn Sie den DFA-Editor über Quit bzw. Remove beenden, so werden die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den DFA-Preferences ändern.

1.69 dfa.guide/EditorMenuFull

Full

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an, hier werden weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch

Full

.

1.70 dfa.guide/EditorMenuEdit

Edit

Wählt man Edit, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghostet" dargestellt und kann nicht angewählt werden (siehe Edit).

1.71 dfa.guide/EditorMenuNew

New

Wählt man New, so kann man eine neue Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind exakt die gleichen, wie im Edit-Window; siehe auch

Edit
.

1.72 dfa.guide/EditorMenuKill

Kill

Mit Kill wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.

1.73 dfa.guide/EditorMenuCopyToClip

Copy to Clipboard

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die aktuelle Adresse in das Clipboard (Unit 0) zu kopieren.

Dort stehen die Daten dann jedem anderen Programm, das Clipboard-Unterstützung bietet, zur Verfügung.

1.74 dfa.guide/EditorMenuSetGroups

(Un)set Groups

Nachdem Sie diesen Menüpunkt angewählt haben, erscheint ein weiteres Fenster, das es Ihnen erlaubt, schnell und bequem die Gruppen-Flags einer, mehrerer oder aller Adressen zu ändern.

Mit den ersten 8 Gruppen-Schaltern können Sie angeben, welche Gruppen-Flags gelöscht werden sollten.

Mit den darunterliegenden 8 Gruppen-Schaltern ist es dementsprechend möglich, die jeweiligen Gruppen-Flags zu setzen. Um auch diese Gadgets über die Shortcuts bedienen zu können, müssen Sie zusätzlich die CTRL-Taste drücken.

Bitte beachten Sie, daß diese Aktionen nur auf die gerade aktiven Adressen Wirkung haben, also die, die gerade im Listview zu sehen sind.

Mit Active ändern Sie die aktuelle Adresse (falls eine existiert), mit Marked alle selektierten Adressen und mit All werden die Flags bei allen (sichtbaren) Adressen gelöscht bzw. gesetzt.

1.75 dfa.guide/EditorMenuSearch

Search

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl.

Search
).

1.76 dfa.guide/EditorMenuSearchNext

Search Next

Search Next kann man nur anwählen, wenn zuvor über Search ein Suchkriterium eingegeben wurde. Ist dies der Fall, wird der nächste Eintrag, der "paßt" gesucht und im Erfolgsfalle angezeigt (nicht markiert).

1.77 dfa.guide/EditorMenuPrint

Print

Nachdem man Print angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in

Print
beschrieben.

1.78 dfa.guide/EditorMenuSort

Sort

Wählt man Sort an, so wird die komplette Liste sortiert -- in der Grundeinstellung nach Name, Vornamen und Ort (in dieser Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den DFA-Preferences verändern.

1.79 dfa.guide/EditorMenuDial

Dial

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe

Dial
).

1.80 dfa.guide/EditorMenuPreferences

Preferences

Das DFA-Preferences-Programm wird geladen. Bitte beachten Sie, daß der Tooltype DFAPREFS des DFA-Editors korrekt gesetzt sein muß, damit das DFA-Preferences-Programm auch gefunden wird. In der Regel hat dies aber das Installier-Programm bereits für Sie erledigt.

1.81 dfa.guide/EditorMenuEditTemplate

Edit Template

Hier erwartet Sie ein Fenster, das Sie wahrscheinlich schon von
Dial
und
New
her kennen. Sie können hier Vorgaben eintragen, die
automatisch in die entsprechenden Felder kopiert werden, wenn Sie eine
neue Adresse anlegen. Gespeichert werden diese Vorgaben zusammen mit
den anderen Adress-Daten (also nicht mit den Preferences), wodurch es
möglich ist, für jede Adressdatei andere Vorgaben zu verwenden!

1.82 dfa.guide/EditorMenuWriteAccess

Write Access

Diesen Menüpunkt können Sie nur anwählen, wenn Sie zuvor den
Netzwerkmodus aktiviert haben.

Ab Version 2.0 stellt DFA einen (einfachen) Netzwerkmodus zur
Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere
vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem,
das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere
Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern
daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt
gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten
Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen,
die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h.
Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen
von Adressen (Full), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist
jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so
müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei
besorgen (entweder über den Arexxbefehl ATTEMPTLOCK, oder den
Menüpunkt Write Access im DFA-Editor).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen
erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie
Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff
wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl FREELOCK, oder den
Menüpunkt Write Access im DFA-Editor), um anderen Teilnehmern im
Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

Bitte beachten Sie, daß Sie nur dann Vorteile vom Netzwerk-Modus haben, wenn Sie auch tatsächlich ein Netzwerk installiert haben und von mehreren Rechnern aus auf dasselbe Adressfile zugreifen. Arbeiten Sie an einem unvernetzten Computer haben Sie durch den Netzwerk-Modus keinerlei Vorteile!

1.83 dfa.guide/EditorMenuSavePrefs

Save Preferences

Da die Window-Positionen, sowie einige andere Einstellungen des DFA-Editors zusammen mit den Preferences gespeichert werden, gibt es neben der Möglichkeit, das DFA-Preferences-Programm zu laden und die Preferences von dort abzuspeichern, noch die Möglichkeit, diesen Menüpunkt zu verwenden.

1.84 dfa.guide/EditorFull

Full
====

Full kann nur angewählt werden, wenn eine Adresse im Adress-Listview angewählt wurde. Ist dies geschehen, öffnet sich ein weiteres Fenster (Titel: Full address...), in dem die gewählte Adresse in allen Einzelheiten dargestellt wird.

Falls für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, können Sie den View external-Button anwählen: Der ASCII-Viewer wird gestartet und die externe Datei wird angezeigt.

Bitte beachten Sie, daß Sie den gewünschten Text-Anzeiger in den DFA-Preferences einstellen können (vgl. auch
Edit
).

Der Listview, in dem die verschiedenen Felder der Adresse dargestellt ist kann wie folgt gerollt werden:

Cursor down Der Listview rollt nach oben.

Cursor up Der Listview rollt nach unten.

Unterhalb dieses Listviews befindet sich eine Gadget-Leiste, die zur Navigation innerhalb des Adressbestandes dient:

* First

Die erste Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch

CRTL + Cursor Left verwenden.

* Last

Die letzte Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch CTRL + Cursor Right verwenden.

* Prev. Sel.

Falls vor der aktuellen Adresse noch eine markierte existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch SHIFT + Cursor Left verwenden.

* Next Sel.

Falls nach der aktuellen Adresse noch eine markierte existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch SHIFT + Cursor Right verwenden.

* Prev.

Die vorherige Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch Cursor Left verwenden.

* Next

Die nächste Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch Cursor Right verwenden.

Mit Ok kann man das Fenster schließen, mit Edit gelangt man in das Edit-Window. Eine genauere Beschreibungen des Edit-Windows finden Sie in

Edit

.

1.85 dfa.guide/EditorEdit

Edit

====

Insofern eine aktuelle Adresse existiert, vgl. auch
Full
, öffnet

sich ein Fenster, in dem man sämtliche Teile der Adresse ändern kann. Die String-Gadgets haben gegenüber den "Original-String-Gadgets" zusätzliche Funktionen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und

springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.

- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe ab. Das Fenster, in dem sich das String-Gadget befindet, wird geschlossen. Eventuelle Eingaben werden verworfen!
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der rechten Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Es stehen folgende Felder zur Verfügung:

Address	Anrede
First	Vorname
Name	Nachname
c/o	für Dinge wie wohnhaft bei, etc.
Street	Straße und Hausnummer
Zip	Postleitzahl
City	Ort
State	Staat
Country	Land
Birthday	Geburtstag
Phone	Telefonnummer
Fax	Fax--Nummer
EMail1	EMail--Adresse Nr.1
EMail2	EMail--Adresse Nr.2
EMail3	EMail--Adresse Nr.3
Comment	Kommentar

Bitte beachten Sie, daß es möglich ist in das Phone-Feld mehrere Telefonnummern einzugeben. Diese können auch korrekt (über Dial) angerufen werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß Sie die verschiedenen Telefonnummern mit einem senkrechten Strich (|) voneinander trennen.

Über die Address selected-Checkbox können Sie angeben, ob die Adresse markiert werden soll.

Mit External aktivieren Sie den ASCII-Editor (Default: ed). Sie können nun einen längeren Text (z.B. eine Wegbeschreibung) eintragen. Wenn Sie mit Ihren Eingaben zufrieden sind, speichern Sie die Datei im Editor ab (unter dem vorgegebenen Namen!) und beenden den Editor. DFA merkt sich den Dateinamen und sie können ab jetzt z.B. von Full (vgl.

Full
) aus diese Datei betrachten, oder von hier aus edieren.

Sobald für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, ist auch der Del.-Button erreichbar. Über diesen können Sie die zur aktuellen Adresse gehörende Datei wieder löschen.

Alle "externen" Dateien bekommen von DFA einen Dateinamen, der innerhalb des vorgegebenen Verzeichnisses (Default: s:DFAExternals) "einmalig" ist. DFA speichert nur diesen Datei-Namen, nicht jedoch die Datei selbst -- dafür müssen Sie sorgen. Bitte verändern Sie keinesfalls nachträglich den Dateinamen, da sonst DFA diese Datei nicht mehr finden kann! Sollten Sie eine (oder mehrere) externe Dateien löschen wollen, so tun Sie das bitte von hier aus. Nur so wird sichergestellt, daß nicht nur die Datei, sondern auch der Dateiname, den DFA speichert, gelöscht wird.

Sowohl den ASCII-Editor, als auch das Verzeichnis, in dem die externen Dateien gespeichert werden sollen, können Sie in den DFA-Preferences verändern.

Mit Ok schließt man die Änderungen ab, betätigt man stattdessen Cancel, werden die Änderungen nicht übernommen.

1.86 dfa.guide/EditorNew

New

===

Betätigt man New, so öffnet sich ein Fenster, welches dem Edit-Fenster exakt entspricht! Die Vorgaben ("Templates", vgl. hierzu auch

Edit Template

,) wurden zuvor bereits in die entsprechenden Felder kopiert. Man kann nun eine neue Adresse eingeben. Sämtliche Funktionen sind mit denen des Edit-Fensters identisch (siehe Edit).

1.87 dfa.guide/EditorSearch

Search

=====

In diesem Fenster kann man die Suchkriterien einstellen.

* Search for

Hier trägt man die Suchzeichenkette ein. Hierbei kann man die üblichen AMIGA-Patterns verwenden. Es ist hierbei notwendig, vor und nach dem Suchstring "Joker" (? oder *) zu setzen, falls man

ein Stringbruchstück suchen möchte. Also nicht Suchname, sondern #?Suchname#?. Möchte man z.B. Vornamen suchen, die mit Mi anfangen und dann beliebig enden, so muß man Mi#? eingeben. Will man hingegen z.B. nach Orten suchen, die beliebig anfangen und auf stadt enden, so muß man #?stadt verwenden.

Unterstützte "Muster" und Ihre Bedeutung:

?

Entspricht einem beliebigen einzelnen Zeichen. So paßt das Suchmuster C?D auf jede Zeichenkette, die drei Zeichen lang ist, mit einem C anfängt und mit einem D aufhört.

#

Das "Doppelkreuz" entspricht Zeichenketten, die keine oder mehrere Wiederholungen des Ausdrucks aufweisen, der unmittelbar nach dem # folgt. Das Suchmuster #A paßt auf jeden String, der aus einem oder mehr A-Buchstaben besteht. Das # kann man auch auf komplette Substrings anwenden, die dann jedoch in runde Klammern eingeschlossen sein müssen. So paßt das Suchmuster #(AB) auf jeden String, der aus einer oder mehreren Wiederholungen des Teilstrings AB besteht (AB, ABAB, ABABAB, ...).

%

Entspricht einer "leeren" Zeichenkette.

|

Dies ist das Oder-Symbol Es paßt auf Zeichenketten, die auf der einen oder der anderen Seite des Oder-Symbols stehen. So paßt z.B. das Suchmuster (A|B) auf den String A oder den String B. das Suchmuster A(B|%|C) paßt auf die Zeichenketten AB, A und AC.

~

Die Tilde verneint den ihr nachfolgenden Ausdruck. Alle Zeichenketten, die nicht dem Ausdruck entsprechen, der der Tilde nachfolgt, passen auf das Suchmuster. So paßt z.B. das Suchmuster ~(#?.info) auf jede Zeichenkette, die nicht dem String #?.info entspricht, also nicht auf .info endet.

*

Der Stern ist eine Abkürzung für #?.

[]

Alle Zeichen innerhalb der eckigen Klammern bezeichnen eine Zeichen-"Klasse". Jedes Zeichen der Klasse ist gültig. Innerhalb einer Zeichenklasse kann man durch ein Start- und ein Endzeichen, verbunden mit einem Minus, einen Bereich angeben. Beachten Sie, daß in Zeichenklassen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Hier einige Beispiele:

[ACF]#?

paßt auf Strings, die mit A, C oder F anfangen

[A-D]#?

paßt auf Strings, die mit A, B, C oder D anfangen

[~ACF]#?

paßt auf Strings, die nicht mit A, C oder F anfangen

,

Das Hochkomma entwertet die besondere Bedeutung eines Sonderzeichens. Hier einige Beispiele:

'#'?

paßt auf nur auf den String #?

'?(A|B|C|%)'# paßt auf die Strings ?#, ?A#,
?B#, ?C#

"

Das Hochkomma selbst

()

Runde Klammern fassen besondere Zeichen zusammen. Der Ausdruck innerhalb der Klammern ist ein "Sub-Pattern".

* Ignore case

Je nachdem, ob man Ignore Case anwählt oder nicht, wird beim Suchen die Groß- und Kleinschreibung beachtet oder nicht.

* All

Schaltet alle Felder für die Suche ein.

* None

Schaltet alle Felder für die Suche aus.

* Fields to search

Hier kann man wählen, welche Felder durchsucht werden sollen. Man kann jedes einzelne Feld ein- und ausschalten. In der Grundeinstellung werden alle Felder durchsucht.

* Search

Mit Search startet man die Suche. Wenn ein passender Eintrag gefunden wird, rollt die Adressliste an die entsprechende Stelle und der Eintrag wird aktiviert (nicht markiert).

* Cancel

Betätigt man Cancel, so wird die Suche abgebrochen.

1.88 dfa.guide/EditorPrint

Print

=====

In diesem Fenster sind die Funktionen zusammengefaßt, mit denen man die eingegebenen Adressen ausdrucken kann.

* Print

Man kann zwischen allen (All), den selektierten (Selected) und der aktiven Adresse (Active) wählen. Wenn eine aktuelle ("aktive") Adresse existiert, so wird sie bei Active Item angezeigt.

* Print to

Man kann entweder auf dem Drucker (PRT:) ausdrucken, oder aber die Adressen in ein File "drucken" lassen. Läßt man die Adresse(n) in ein File schreiben, so haben die folgenden Druckparameter keinen Einfluß. Insbesondere werden immer alle Teile der Adresse in die Datei geschrieben!

* Print style

Man kann hier angeben, ob man die Adressen in NLQ (d.h. Near letter quality) oder "eng" (Condensed) ausdrucken will.

Wenn Sie Formfeed aktivieren, wird nach der letzten gedruckten Adresse ein Seitenvorschub an den Drucker geschickt. Das Ausschalten dieses Seitenvorschubs kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn man nur wenige Adressetiketten bedruckt und nicht jedesmal eine komplette Seite "verschwenden" will.

* Print form

Für den Ausdruck existieren fünf verschiedene Druckformen, unter denen man wählen kann:

Short address list	kurze Adressenliste
Full address list	ausführliche Adressenliste
Phonelist	Telefonliste in Spaltensatz
Mailing labels	Adressenaufkleber (z.B. für Briefe), 70mm x 36mm
Address cards	Karteikartendruck

* Print

Hat man als Ausgabemedium File gewählt, öffnet sich nun ein Filerequester, in dem man den Filenamen auswählen kann. Achtung! Diese Ausgabe ist nicht kompatibel zum internen Adressfile (Default: s:adr.file), sondern lediglich dazu gedacht, die Adressen z.B. in andere Programme übernehmen zu können.

Wenn die Ausgabe an den Drucker (PRT:) gesendet wird, öffnet sich ein Fenster, in dem man das "Fortschreiten" des Druckens verfolgen kann. Ein Abbruch ist hierbei nach jeder "vollen" Adresse möglich. Druckt man nur die aktive Adresse, erscheint kein "Progress Indikator"!

* Cancel

Mit Cancel bricht man den ganzen Druckvorgang ab

Bitte beachten Sie folgendes:

Natürlich sind die Möglichkeiten von DFA, Adressen auszudrucken nicht übermäßig umfangreich und können sich sicherlich nicht mit z.B. DTP-Programmen messen. Ich halte es aber ohnehin für viel sinnvoller, den Ausdruck Programmen zu überlassen, die darauf spezialisiert sind. Sie haben mit solchen Programmen viel mehr Möglichkeiten und erreichen in der Regel auch eine bessere Ausdruckqualität, als ein Adress-Utility es jemals leisten kann. DFA sollte also eher dazu verwendet werden, die verwalteten Adressen den (spezialisierten) Druckprogrammen verfügbar zu machen, als dazu, die Adressen selbst auszudrucken. Ein ideales Mittel dafür ist sicherlich der AREXX-Port, über den nicht nur DFA, sondern auch eine immer größer werdende Anzahl von Druckprogrammen verfügt.

Aber auch ohne Druckprogramm mit AREXX-Port ist es mit DFA möglich, durch das AREXX-Interface die gewünschten Adressen in (nahezu) beliebigem Format in eine Datei schreiben zu lassen und dann diese Datei auszudrucken (u.U nach weiterer Aufbereitung durch Druckprogramme).

1.89 dfa.guide/EditorDial

Dial
====

Nur für Besitzer eines Modems!

Haben Sie ein Modem an Ihrem Rechner angeschlossen, so ist es über Dial möglich, die eingetragene(n) Telefonnummer(n) wählen zu lassen. Da auch mehrere Telefonnummern eingetragen sein können, ist es unbedingt notwendig, diese mit einem senkrechten Strich (|) zu trennen. Hat man das "Dialing" gestartet, erscheint ein Requester, der anzeigt, wer angerufen wird. Man kann das Wählen jederzeit abbrechen (Abort) oder die aktuelle Nummer überspringen (Skip). Die Modemparameter können Sie im DFA-Preferences-Programm einstellen.

1.90 dfa.guide/DFAPrefs

Das DFA-Preferences-Programm

Das DFA-Preferences-Programm (Dateiname: DFAPrefs) dient zur Konfiguration von DFA. Es kann sowohl vom DFA-Editor aus (Menüpunkt Settings->Preferences), als auch direkt von der Workbench oder aus der Shell gestartet werden.

Tooltypes	
CLI-Parameter	
Das Hauptfenster	
Miscellaneous	AppIcon, Autosave, Icon-Generierung, Netzwerk
Address Listview	Format des Listviews für die Adressliste
Panel Listview	Format des "Panel"-Listviews
Groups	Titel und Shortcut der Gruppen
Fonts	Zeichensätze für DFA-Editor und DFA-Preferences
Modem	Konfiguration des Modems
Paths	Dateinamen und Pfade
Arexx-Commands	Belegung der Funktionstasten mit AREXX-Skripts
Sort	Sortierkriterien für die Adressen

1.91 dfa.guide/PrefsTooltypes

Tooltypes
=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Preferences-Programms klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den Namen des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

PUBSCREEN=TERM

Existiert der angegebene (öffentliche) Bildschirm beim Öffnen des DFA-Preferences-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

* UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype UPPERPUBSCREEN=YES können Sie veranlassen, daß das DFA-Preferences-Programm seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird das DFA-Preferences-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

* GUIDEFILE

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des DFA-Preferences-Online-Hilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype von Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

1.92 dfa.guide/PrefsCLIParams

CLI-Parameter
=====

Wenn Sie DFA-Preferences aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

PUBSCREEN/K, UPPERPUBSCREEN/K, GUIDEFILE/K

Das bedeutet, Sie können mit...

... DFAPrefs PUBSCREEN=TERM DFA-Preferences dazu veranlassen, seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen TERM zu öffnen.

... DFAPrefs UPPERPUBSCREEN=YES DFA-Preferences dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies ein öffentlicher Bildschirm ist.

... DFAPREFS GUIDEFILE=Help:DFAPrefs.guide den Pfad für die Online-Hilfe setzen.

1.93 dfa.guide/PrefsMainWindow

Das DFA-Preferences Hauptfenster

=====
Vom Hauptfenster aus können Sie in sämtliche Unterfenster verzweigen.
Sie können entweder immer ein Unterfenster allein öffnen oder auch
mehrere gleichzeitig.

Folgende Funktionen sind darüber hinaus über "Buttons" erreichbar:

* Save

Sichert die Einstellungen.

* Use

Sichert die Einstellungen temporär nach ENV:, d.h. sie bleiben
bis zum nächsten Neustart des Rechners aktiv.

* Remove DFA

Entfernt eine laufende DFA-Applikation, d.h. sowohl der
DFA-Server, als auch der DFA-Editor werden, falls sie gerade
laufen, beendet.

* Quit

Beendet das DFA-Preferences-Programm.

Über das Project-Menü sind folgende Funktionen erreichbar:

* About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über
das Programm und den Autor:

- die Versionsnummer , sowie eine entsprechende Anmerkung,
falls Sie eine registrierte Version besitzen,
- den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl.
EMail-Adresse(n)),
- Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des
Programms, insofern sie registrierter Anwender sind,

* Save

Vgl. oben.

* Remove DFA

Vgl. oben.

* Quit

Vgl. oben.

1.94 dfa.guide/PrefsMisc

Miscellaneous

=====

Application Icon	Das Application-Icon
Auto save	Automatisches Abspeichern
Generate Icon	Icon-Generierung
Secret Mode	"Geheim"-Modus
Networking	Netzwerk-Modus

1.95 dfa.guide/PrefsApplcon

Application Icon

Über die Texteingabefelder XPos und YPos können Sie die Position des Application-Icons auf der Workbench bestimmen (relativ zur linken, oberen Ecke des Bildschirms).

Als Alternative zur direkten Eingabe der Koordinaten gibt es eine komfortablere Alternative, die Position des AppIcons festzulegen:

Wenn Sie auf das Gadget Open position window klicken, öffnet sich ein kleines Window mit dem Titel Move me. Dieses Window können Sie mit der Maus an die gewünschte Position auf der Workbench schieben. Sobald Sie mit der gewählten Position zufrieden sind, wählen Sie das Gadget Close position window (dasselbe Gadget wie zuvor, nur mit anderem Titel). Das Move me-Fenster wird geschlossen, die neue Iconposition erscheint in den XPos- und YPos-Feldern.

Über das Checkbox-Gadget Show können Sie festlegen, ob das Application Icon auf der Workbench erscheinen soll. Es kann auch dazu verwendet werden, eine zuvor veränderte Iconposition sichtbar zu machen, indem Sie das Application-Icon zunächst

deaktivieren und dann wieder einschalten.

1.96 dfa.guide/PrefsAutoSave

Auto Save

Es stehen mehrere Varianten zur Verfügung, die Adressbestände durch regelmäßiges Abspeichern zu sichern:

* Save always

Wenn Sie im DFA-Editor Adressen verändert haben, so werden die Adressen abgespeichert, sobald Sie den DFA-Editor verlassen -- sei es mit Quit oder Remove DFA.

* Ask

Wurden die Adressen verändert, so erscheint beim Verlassen des DFA-Editor-Programms ein Requester, der Sie fragt, ob Sie die Adressen speichern wollen oder nicht.

* Remove DFA only

Die veränderten Adressen werden nur abgespeichert, wenn der DFA-Editor mit Remove DFA verlassen wird (d.h. die komplette DFA-Applikation beendet wird), nicht jedoch falls Sie Quit wählen.

Achtung:

Bitte bedenken Sie, daß sich die Funktionen Quit und Remove DFA im DFA-Editor entsprechen, wenn Sie nicht gleichzeitig den DFA-Server laufen haben. Haben Sie also nur den DFA-Editor laufen, so werden mit der Einstellung Remove DFA only die Adressänderungen verworfen, sobald Sie Quit wählen!

1.97 dfa.guide/PrefsGenIcon

Icon-Generierung

Damit zu jeder Adressdatei ein entsprechendes Icon gespeichert wird, muß diese Checkbox eingeschaltet sein. Icons für die Adressdateien können sinnvoll sein, wenn man Features von DFA, wie das Application-Window verwenden will.

1.98 dfa.guide/PrefsSecretMode

"Geheim"-Modus

Nicht jeder hat es gerne, wenn DFA ständig darüber informiert, wieviele Adressen sortiert, gespeichert, geladen etc. wurden. Bei eingeschaltetem "Secret"-Mode erscheinen statt der Anzahl der Adressen drei Punkte.

1.99 dfa.guide/PrefsNetworking

Networking

Ab Version 2.0 stellt DFA einen (einfachen) Netzwerkmodus zur Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem, das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen, die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h. Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen von Adressen (Full), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei besorgen (entweder über den Arexxbefehl ATTEMPTLOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl FREELOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor), um anderen Teilnehmern im Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

* Network mode

Über das Checkbox-Gadget Network mode können Sie den Netzwerkmodus aktivieren (bzw. deaktivieren). Bitte beachten Sie, das es nur dann sinnvoll ist, diese Funktion zu verwenden, wenn Sie tatsächlich ein Netzwerk installiert haben und von verschiedenen Computern auf dasselbe Adressfile zugreifen!

* Retries

Die Anzahl der Versuche, einen Schreibzugriff zu erhalten.

* Retry delay

Die Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen, einen Schreibzugriff zu erhalten, vergehen soll.

1.100 dfa.guide/PrefsAList

Adress Listview

=====

Dieses Fenster dient zur Konfiguration des Listviews im DFA-Editor, der die Adressliste beinhaltet.

Jede Zeile dieses Listviews enthält eine Adresse. Jede Zeile kann in bis zu acht Spalten unterteilt werden. Jede Spalte wiederum kann ein beliebiges Feld der jeweiligen Adresse beinhalten.

* Column

Dieses Cycle-Gadget ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Spalte auszuwählen, deren Einträge Sie ändern wollen. Möglich sind acht Spalten, d.h. Column 1 bis Column 8.

* Fields

Dieser Listview enthält die Feldnamen aller Adressfelder, die zur Auswahl stehen. Bitte beachten Sie, daß der Eintrag Groups immer alle Gruppenzugehörigkeiten der jeweiligen Adresse anzeigt und zwar im Format:

12345678

...wenn alle Gruppen-Flags aktiv sind. Für jede Gruppe, die nicht aktiviert ist, erscheint statt der jeweiligen Ziffer ein Minus (-).

Weitere Beispiele:

123-----	Nur die Gruppen 1,2 und 3 sind aktiviert
1-3-5---	Nur die Gruppen 1,3 und 5 sind aktiviert
-----78	Nur die Gruppen 7 und 8 sind aktiviert
-----	Keine der Gruppen ist aktiviert

* Weight

Der hier eingetragene Zahlenwert gibt den Prozentsatz an, den die entsprechende Spalte bezüglich der gesamten Zeile einnimmt. Bitte beachten Sie, daß Sie insgesamt nicht mehr als 100 % vergeben können. Sollten Sie für die Spalte, die Sie momentan bearbeiten

also nicht mehr ausreichend Platz haben, müssen Sie eine oder mehrere Spalten entsprechend kleiner dimensionieren.

Sollten Sie in Weight eine zu hohe Zahl eintragen, korrigiert das Programm diesen Eintrag und ersetzt ihn durch den höchstzulässigen Wert.

Da für die Anzeige der Gruppenselektierung (Groups) immer eine feste Anzahl von Spalten benötigt wird, ist es nicht möglich, hierfür eine Gewichtung anzugeben.

* Free und Used

Um Ihnen einen Überblick über den verbrauchten bzw. noch freien Platz in der Zeile zu geben, befinden sich unterhalb des Weight-Gadgets noch die Gadgets Used [%] und Free [%], die den bereits belegten bzw. noch freien Platz angeben.

* Clear Column

Um eine Spalte zu löschen, reicht es nicht, die Gewichtung (Weight) auf 0 zu setzen! Wollen Sie eine Spalte löschen, so wählen Sie bitte die gewünschte Spalte (Column) an und drücken auf das Clear column-Gadget. Die aktuelle Spalte wird dann gelöscht.

Bitte beachten Sie, daß keine leeren Spalten möglich sind! Es werden nur die Spalten vor der ersten gelöschten Spalte angezeigt.

Beispiel:

Sie haben die Spalten 1,2,3 und 4 mit den Einträgen Name, FirstName, Phone und Town belegt. Nun löschen Sie Spalte 3 (Phone). Nachdem Sie Ok gedrückt haben, sind nur noch Spalte 1 und 2 zu sehen (Name und FirstName).

* Ok und Cancel

Mit Ok übernehmen Sie die gemachten Eingaben; in dem eventuell laufenden DFA-Editor werden die Änderungen entsprechend aktualisiert. Cancel verwirft die Änderungen.

Das alles mag sich nun etwas kompliziert angehört haben, daher folgt nun ein Beispiel, das Ihnen Schritt für Schritt verdeutlicht, wie man ein neues Format für den Adresslistview anlegen kann:

Angenommen, Sie möchten, daß jede Zeile folgendermaßen aufgebaut ist:

<Vorname> <Name> <Telefonnummer> <Gruppen--Flags>

30% 30% 40% ---

...dann gehen Sie so vor:

Klicken Sie solange auf das Columns-Gadget, bis Column 1 erscheint. Wählen Sie nun im Fields-Listview First name aus und tragen Sie dann im String-Gadget Weight 30 ein. Klicken Sie einmal auf das Column-Gadget -- es erscheint Column 2. Wählen Sie im Fields-Listview Name aus und tragen sie nochmals 30 in das Weight-String-Gadget ein. Klicken Sie wiederum auf das Column-Gadget -- Column 3 erscheint -- und wählen Sie im Fields-Listview Phone aus. In das Weight-Gadget tragen Sie bitte 40 ein. Ein weiterer Druck auf das Columns-Gadget bringt Column 4 zum Vorschein. Wählen Sie nun im Fields-Listview Group flags an. Beachten Sie bitte, daß das Weight-Gadget jetzt "geghostet" dargestellt wird und Sie somit keine Eingabe in dieses String-Gadget machen können; dies ist auch nicht nötig, da die Gruppen-Flags immer 8 Zeichen benötigen. Klicken Sie nun nochmals auf das Columns-Gadget, sodaß Column 5 erscheint. Mit einem Druck auf das Clear Column-Gadget löschen Sie eine eventuell zuvor angelegte, fünfte Spalte. Mit Ok bestätigen Sie die Eingaben -- falls gerade das DFA-Editor-Programm läuft, werden die Änderungen auch gleich sichtbar.

1.101 dfa.guide/PrefsPList

Panel Listview

=====

Unterhalb der Adressliste im DFA-Editor-Hauptfenster befindet sich ein weiterer Listview, der "Panel Listview". Hier werden weitere Informationen über die aktuelle Adresse angezeigt. Insgesamt können bis zu 16 Zeilen angezeigt werden. Jeder Zeile kann ein beliebiges Feld der Adresse zugeordnet werden. Den Titel jeder Zeile können Sie selbst wählen.

Die Anzahl der Zeilen, die gleichzeitig im Listview sichtbar sind, können Sie ebenfalls einstellen.

* Lines

Mit jedem "Klick" auf das Lines-Cycle-Gadget erscheint eine weitere Zeilennummer (Line 1 bis Line 16). Nach der höchsten Zeilennummer (16) erscheint wieder Line 1.

* Fields

Dieser Listview entspricht dem, den Sie bereits unter

Adress Listview

kennengelernt haben. Sie können hier bestimmen, welches Feld der jeweiligen Adresse in der oben (vgl. Lines) festgelegten Zeile angezeigt werden soll.

* Title

Für jede Zeile können Sie einen eigenen "Zeilentitel" vergeben;

z.B. Telefon: für das Phone- oder Vorname: für First name-Feld.

Sollten Sie z.B. alle 3 EMail-Adressen untereinander (d.h. Zeile 1 bis 3) eintragen, wär es denkbar, nur dem Eintrag Email 1 den Titel EMail zu geben, die übrigen EMail-Adressen jedoch ohne Titel zu lassen.

* Clear line

Ähnlich wie unter

Adress Listview

bei Clear Column ist es auch

hier notwendig, nicht mehr verwendete Zeilen explizit zu löschen. Die Darstellung der Zeilen wird vor der ersten gelöschten Zeile beendet, auch wenn danach evtl. noch Zeilen "mit Inhalt" folgen. Leere Zeilen sind somit nicht möglich.

* Visible lines

Es ist (in gewissen Grenzen) möglich, die Größe des Panel-Listviews über dieses "Slider"-Gadget zu variieren. Sie können bis zu 12 Zeilen gleichzeitig sichtbar machen! Bitte beachten Sie, daß der DFA_Editor automatisch die Anzahl der sichtbaren Zeilen entsprechend verkleinert, wenn nicht genügend Platz im Window ist, um den Panel-Listview in der gewünschten Größe anzulegen.

* Ok und Cancel

Ok übernimmt die Änderungen und aktualisiert ein eventuell laufendes DFA-Editor-Programm. Cancel verwirft die Änderungen.

Zum besseren Verständnis wieder ein Beispiel:

Sie möchten folgenden Aufbau in Ihrem Panel-Listview haben:

	<Titel>	<Inhalt>
<Zeile 1>	EMail:	[EMail 1]
<Zeile 2>		[EMail 2]
<Zeile 3>	Kommentar:	[Comment]

Hierbei stehen Begriffe in [und] für Feldnamen, Begriffe in < und > dienen der Erläuterung.

Klicken Sie zunächst solange auf das Lines-Gadget, bis Line 1 erscheint (nach dem Öffnen des Fensters ist Line 1 gewöhnlich bereits sichtbar). Wählen Sie nun im Fields-Listview EMail 1 aus; dann tragen Sie bitte im String-Gadget Title EMail: ein. Klicken Sie einmal auf das Lines-Gadget -- jetzt sollte Line 2 erscheinen. Wählen Sie EMail 2 im Fields-Listview aus und löschen Sie den Inhalt des Title-String-Gadgets, falls es nicht bereits leer ist. Ein weiterer "Klick" auf das Lines-Gadget bringt Line 3 zum Vorschein. Wählen Sie Comment im Fields-Listview aus und tragen sie entsprechend Kommentar: Title-String-Gadget ein. Klicken Sie

nochmals auf das Lines-Gadget und aktivieren Sie dann das Clear line-Gadget, um einen eventuellen Eintrag zu löschen. Ein Druck auf Ok übernimmt die Eingaben und aktualisiert ein eventuell laufendes DFA-Editor-Programm.

1.102 dfa.guide/PrefsGroups

Gruppen

=====

Zunächst ein paar Worte zu Sinn und Zweck der Gruppenmarkierungen ("Group-Flags"):

Sie können Ihre Adressen in Gruppen aufteilen und entsprechend für jede Adresse deren Gruppenzugehörigkeit einstellen. Angenommen, Sie verwenden die ersten drei (der insgesamt 8) Gruppen-Flags und haben diese Privat, Geschäft und Sonst. benannt (vgl.

Groups
) .

Nun können Sie bei allen privaten Adressen das Privat-Flag setzen, bei allen Geschäftsadressen das Geschäft.-Flag und bei Adressen, die keiner dieser beiden Gruppen angehören, das Sonst.-Flag. Natürlich können Sie auch mehrere Flags gleichzeitig setzen, wenn z.B. eine Geschäftsadresse gleichzeitig auch eine private Adresse ist.

Im Hauptfenster des DFA-Editors (oder über den CHANGEGROUPS-Arexxbefehl) haben Sie nun die Möglichkeit, die Gruppe(n), die im Adress-Listview angezeigt werden sollen, zu selektieren. Sollen sowohl die privaten, als auch die geschäftlichen Adressen angezeigt werden, aktivieren Sie bitte beide Checkbox-Gadgets im DFA-Hauptfenster. Beachten Sie bitte, daß alle Aktionen, wie z.B. Drucken oder Suchen nur auf die geraden aktiven Adressen (d.h. die, die gerade im Listview gezeigt werden) angewandt werden.

Im Groups-Window der DFA-Preferences (vgl.

Groups
) läßt sich

die Art und Weise der Verknüpfung mehrerer Gruppen einstellen. Haben Sie also mehr als eine Gruppe aktiviert (im Beispiel oben also Privat und Sonst. gleichzeitig), können Sie zwischen der Verknüpfung via 'OR' (Oder-Verknüpfung) und der Verknüpfung via 'AND' (Und-Verknüpfung) wählen. Hierbei bedeutet:

* via 'OR'

Jede Adresse, die wenigstens in einer Gruppe mit den gewünschten übereinstimmt, wird angezeigt. Haben Sie wie oben also Privat und Sonst. aktiviert, erscheinen alle

Adressen, die das Privat- oder das Sonst.-Flag oder beide Flags gesetzt haben.

* via 'AND'

Nur die Adressen, die in den Gruppen mindestens mit den gewünschten übereinstimmen, werden angezeigt. Bei den aktiven Gruppen Privat und Sonst. werden also nur die Adressen angezeigt, die wenigstens das Privat- und gleichzeitig das Sonst.-Flag gesetzt haben; Adressen, die nur eines von beiden Flags gesetzt haben, werden nicht angezeigt!

Gruppen, die über keinerlei Gruppen-Flags verfügen, können Sie sichtbar machen, indem Sie keines der Gruppen-Flags im Hauptfenster des DFA-Editors aktivieren, also alle Checkboxes "leer" sind.

Nun aber zu den Einstellmöglichkeiten:

* Groups

Mit diesem Cycle-Gadget können Sie die Gruppe (Group 1 bis Group 8), die sie verändern wollen, wählen.

* Title

Der Name der Gruppe kann in diesem String-Gadget eingetragen werden. Das gewünschte Tastaturkürzel kennzeichnen Sie bitte mit einem vorangestellten Unterstrich (_), z.B.:

Gruppe _1	Die Gruppe heißt Gruppe 1, als Shortcut wird die Ziffer 1 verwendet
Pri_vat	Privat ist der Gruppenname, das Tastaturkürzel ist das v
Sonst. (_3)	Hier ist Sonst. der Gruppenname, 3 das Tastaturkürzel

Beachten Sie bitte folgendes:

Es ist zwar prinzipiell möglich, jedes beliebige Tastaturkürzel zu verwenden, solange dies ein "normaler" Buchstabe ist, jedoch überprüft das DFA-Preferences-Programm nicht, ob dieser Shortcut auch in jedem Falle eindeutig ist. Sie müssen also selber sicherstellen, daß die von Ihnen gewählten Tastaturkürzel nicht bereits von anderen "Gadgets" verwendet werden.

Denken Sie auch daran, daß die Shortcuts für die verschiedenen Gruppen nicht nur im DFA-Editor-Hauptfenster, sondern z.B. auch im DFA-Editor-Editfenster einmalig sein müssen.

Die Shortcuts, die garantiert "einzigartig" sind, sind die Ziffern 1 bis 8, die auch als Vorgabe eingetragen sind.

Um sicherzustellen, daß die Gruppentitel in keinem Fenster den Windowinhalt überschreiben, mußte ich diesen String auf maximal 15 Zeichen begrenzen.

* Group handling

Über dieses Cycle-Gadget können sie die Art der Verknüpfung mehrerer Gruppen-Flags angeben (siehe oben).

* Ok und Cancel

Nach einem Druck auf das Ok-Gadget werden die Änderungen aktiv, Cancel verwirft alle Änderungen.

1.103 dfa.guide/PrefsFonts

Fonts

=====

Die Zeichensätze, die im DFA-Editor und im DFA-Preferences-Programm verwendet werden sollen, können Sie frei wählen. Lassen Sie die ursprüngliche Einstellung (jeweils Use System Font) unverändert, so verwenden beide Programme die Vorgaben der Font-Preferences der Workbench. Alternativ dazu können Sie für jeden der vier Zeichensätze auch individuell einen anderen eintragen.

* DFA-Editor: Gadget font

Hier können Sie den Zeichensatz eintragen, der zur Beschriftung der Gadgets im DFA-Editor verwendet wird.

* DFA-Editor: List font

Für die verschiedenen Listviews im DFA-Editor können Sie einen eigenen Font wählen. Bitte beachten Sie, daß hier nur nichtproportionale Zeichensätze erlaubt sind.

* DFA-Preferences: Gadget font

vgl. oben, DFA-Editor: Gadget font.

* DFA-Preferences: List font

vgl. oben, DFA-Editor: List font. Hier jedoch sind auch proportionale Zeichensätze erlaubt!

1.104 dfa.guide/PrefsModem

Modem

=====

Die Einstellungen, die Sie hier vornehmen können, sind nur dann für Sie von Bedeutung, wenn Sie ein Modem an Ihren Computer angeschlossen haben und vorhaben, DFA dazu zu verwenden, Telefonnummern zu wählen.

Um dies zu ermöglichen, sollten Sie direkt an Ihr Modem ein Telefon angeschlossen haben!

Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

* Baud

Über dieses Cycle-Gadget können Sie die Baudrate des seriellen Ports einstellen. Da über den seriellen Port ja nur gewählt wird, und keine Daten übertragen werden, ist die Übertragungsrate im Wesentlichen nicht erheblich, Sie sollte nur nicht über der liegen, die Ihr Modem "verträgt" (Default: 1200).

* Init String

Die Zeichenkette, die Sie in diesem Eingabefeld eintragen, wird zur Initialisierung an das Modem geschickt. Wenn Sie über ein Hayes-kompatibles Modem verfügen, ist das in der Regel ATZ (Default: ATZ~~~)

* Hangup String

Die Zeichenkette, die zum Auflegen, d.h. zum Beenden der Verbindung, verwendet wird. (Default: +++\rTH0\r)

* Predial String

Diese Zeichenkette wird vor der Telefonnummer an das Modem geschickt. Beispiele für Hayes-kompatible Modems:

ATDP	Pulse--Dial (Default)
ATDT	Tone--Dial
ATDP#W	Auf diese Weise können Sie von einer Nebenstelle wählen lassen. Für # müssen Sie lediglich die Ziffer einsetzen, die Sie vorwählen müssen, um ein Freizeichen zu erhalten.

* Suff. Dial String

Die Zeichenkette, die beim Wählen nach der Telefonnummer gesendet wird. Dieser String muß mindestens ein \r sein, da ansonsten das Wählen nicht funktioniert (Default: \r)!

* Serial device

In dieses Feld können Sie das serielle Device eintragen, das beim Wählen angesprochen werden soll. Defaultmäßig ist hier das

"original" serial.device von Commodore eingetragen. Falls sie aber z.B. eine zusätzliche Schnittstellenkarte besitzen, können Sie hier das entsprechende Device eintragen.

* Select device

Statt den Devicenamen in das oben erwähnte Textfeld einzutragen, können Sie mit Select device das Device komfortabel in einem File-Requester auswählen.

* Device unit

Hier können Sie die Nummer des Gerätes eintragen. "Normalerweise" ist diese 0. Wenn Sie aber z.B. 2 serielle Schnittstellen auf ihrer Schnittstellenkarte haben, so sind diese üblicherweise über 0 und 1 zu unterscheiden.

* Retries

Wenn eine Leitung belegt ist wird mehrmals neugewählt. Wie oft das Wählen wiederholt werden soll, kann man hier eintragen.

* Redial delay

Der Zeitraum zwischen zwei Anwählvorgängen.

* Use OwnDevUnit

Die OwnDevUnit.library ermöglicht es Ihnen, auch dann mit DFA über die serielle Schnittstelle zu wählen, wenn diese permanent von einem anderen Programm, wie z.B. dem getty belegt wird. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß dieses Programm ebenfalls die OwnDevUnit.library unterstützt. Sollten Sie kein derartiges Programm verwenden, so können Sie das Use OwnDevUnit Checkbox gadget deaktivieren. Haben Sie keine OwnDevUnit.library installiert, wird sie ohnehin nicht verwendet.

Die Eingaben, die Sie in Init String, Hangup String, PredialString und Suff. Dial String vornehmen können, entnehmen Sie bitte Ihrem Modem-Handbuch. Zusätzlich zu den dort angegebenden Zeichenfolgen unterstützt DFA noch die folgenden Sonderzeichen:

* ~ (Tilde)

Verursacht eine Pause von ca. einer Sekunde

* \b (Backspace)

Löscht das Zeichen zur Linken.

* \f (Formfeed)

Produziert einen Seitenvorschub.

* \n (Linefeed)

Produziert einen Zeilenvorschub.

- * \r (Carriage return)
Produziert einen "Wagenrücklauf".
- * \t (Tab)
Fügt ein Tabulator-Zeichen ein.
- * \e (ESC)
Fügt ein Escape-Zeichen ein.

1.105 dfa.guide/PrefsPaths

Pfade und Dateinamen
=====

Hier können Sie die von DFA verwendeten Dateien bzw. Pfade einstellen.

Bequemer, als den Pfad im String-Gadget einzugeben, ist es, den Schalter hinter den jeweiligen String-Gadgets zu betätigen. Dann erscheint ein File-Requester und Sie können die gewünschte Datei bzw. den Pfad bequem auswählen.

- * Address file

Dies ist die Adressdatei, die beim Start von DFA geladen wird (Default: s:adr.file). Wird im DFA-Editor Save as default angewählt, so wird dieser Dateiname verwendet.
- * External files

Die externen Dateien werden in einem eigenen Verzeichnis gespeichert (Default: s:DFAExternals).
- * File editor

Um die externen Dateien zu modifizieren, benötigen Sie einen ASCII-Editor. Gut geeignet ist z.B. der ED, der sich im C:-Verzeichnis Ihrer Workbench befinden sollte (Default: ed).
- * File viewer

Um die externen Dateien anzusehen, benötigen Sie ein Textanzeige-Programm, wie z.B. more (Default: more).

1.106 dfa.guide/PrefsArexxCmds

Arexx-Skripts =====

Hier können Sie für jede Funktionstaste (F1 bis F10) ein AREXX-Skript eintragen. Wenn Sie den Namen des AREXX-Skripts nicht von Hand eintippen wollen, können Sie auch das entsprechende Gadget hinter dem String Gadget betätigen (Tastaturkürzel: SHIFT <Ziffer>), dann öffnet sich ein File-Requester und Sie können das gewünschte AREXX-Skriptfile auswählen.

Die hier eingetragenen AREXX-Skripts sind nur vom DFA-Editor-Hauptfenster aus erreichbar. Im rexx-Verzeichnis der DFA-Distribution finden Sie einige Beispiele für derartige AREXX-Skripts; alle geeigneten Dateien besitzen die Extension .dfa.

Mit Ok können Sie die Eingaben übernehmen, mit Cancel verwerfen Sie die neuen Eingaben.

1.107 dfa.guide/PrefsSort

Sortierung =====

Sie können die Adressen nach (fast) jedem Feld sortieren lassen. Dazu können Sie hier bis zu vier Sortierkriterien angeben. Wichtigstes Sortierkriterium ist Sort criteria 1. Sollten nach diesem Kriterium allein zwei Adressen nicht zu unterscheiden sein (z.B. bei gleichem Nachnamen), dann wird das 2. Sortierkriterium herangezogen (Sort criteria 2). Sollte auch dann noch keine Unterscheidung möglich sein, kommt das 3. Sortierkriterium zum tragen usw.

* Sort

Hier können Sie wählen, welches Sortierkriterium Sie verändern wollen.

* Fields

Für jedes Sortierkriterium (Sort criteria 1 bis Sort criteria 4) können Sie hier ein Adress-Feld auswählen.

* Clear sort criteria

Um ein Sortierkriterium zu löschen, aktivieren Sie bitte diesen Button.

* Ok und Cancel

Ok übernimmt die Änderungen. Für eine Umsortierung müssen Sie aber explizit im Editor Sort anwählen (oder den AREXX-Befehl Sort verwenden). Cancel verwirft die Änderungen.

1.108 dfa.guide/Legal

Rechtliches

Nutzungsbedingungen

Garantie

Copyright

1.109 dfa.guide/Licence

Nutzungsbedingungen

=====

1. Diese Nutzungsbedingungen beziehen sich auf das Produkt genannt DFA, ein Packet für den AMIGA-Computer, veröffentlicht von Dirk Federlein unter dem Konzept der Shareware. Die Begriffe "Packet", "DFA" und "Archiv" beziehen sich auf dieses Produkt. Der Lizenznehmer wird mit "Sie" angedredet. Diese Lizenz bezieht sich nicht auf Programme von Dritten, die z.B. in der c- oder der libs-Schublade der Original-Distribution zu finden sind.
2. Sie dürfen DFA zur Bewertung über einen Zeitraum von bis zu 21 Tagen benutzen. Danach müssen Sie sich registrieren lassen.
3. Dieses Archiv darf nur ohne das Keyfile, das Sie als registrierter Benutzer bekommen haben, weitergegeben werden. Bedenken Sie daß im Keyfile Ihr Name enthalten ist, um Sie davon abzuhalten es weiterzugeben.
4. Es ist nicht erlaubt, durch die Verbreitung dieses Packetes einen Gewinn zu erwirtschaften. Eine Gebühr zur Deckung der Unkosten, die durch die Verbreitung entstehen (Kopieren der Disketten etc.) ist jedoch gestattet, solange diese nicht den Preis übersteigt, den auch Fred Fish für eine seiner "Library Disks" verlangt.
5. Es ist nicht gestattet, Dateien des DFA-Packetes zu verändern und es dann weiterzugeben. Das Packet darf nur vollständig (aber ohne Keyfile) weitergegeben werden.

Die Behandlung mit sogenannten "Packern" (z.B. lharc, zoo, etc.) ist gestattet.

Ausgenommen von dem Verbot der Veränderung sind:

* Die AREXX-Skripts

Die Beispiel AREXX-Programme in der Rext-Schublade können angepaßt und/oder erweitert werden.

* Die LOCALE-Dateien

Mit den "Catalog-Translation"-Dateien (mit der Endung .ct) ist es möglich, alle Programmtexte von DFA an eine Landessprache anzupassen.

Wenn Sie derartige Veränderungen vornehmen wollen, können Sie das für Ihren privaten Gebrauch tun, die Weiterverbreitung modifizierter Dateien ist nicht gestattet. (Nichtsdestoweniger wäre der Autor froh, wenn Sie ihm die modifizierten Dateien schicken würden, um diese eventuell in kommende Versionen von DFA hineinzunehmen).

6. Wenn Entwickler kommerzieller Software bestimmte Teile von DFA in ihre kommerziellen Programmpakete hineinnehmen wollen, müssen Sie zuvor den Autor von DFA um Erlaubnis fragen.
7. Sie sind damit einverstanden, die Verbreitung von DFA einzustellen, sobald dies der Autor von Ihnen verlangt.
8. Durch die Benutzung von DFA und/oder seine Verbreitung zeigen Sie Ihre Zustimmung zu diesen Lizenzbedingungen und all seinen Bestimmungen und Bedingungen.
9. Jedes Mal, wenn Sie dieses Packet weitergeben, erhält der Empfänger automatisch eine Lizenz vom ursprünglichen Lizenzgeber, dieses Packet zu diesen Bestimmungen und Bedingungen zu kopieren (ohne Keyfile!) und/oder zu benutzen. Es ist nicht erlaubt, andere Einschränkungen an die Empfänger weiterzugeben, als die, die hier genannt wurden.
10. Fred Fish ist es ausdrücklich gestattet, dieses Packet in seine wunderbare "Fish-Disk"-Sammlung hineinzunehmen, sei es auf Diskette oder Compact-Disc.

1.110 dfa.guide/Warranty

Garantie

=====

Diese Software wird Ihnen zur Verfügung gestellt, wie sie ist, ohne jegliche Gewährleistung irgendeiner Art, sei es ausdrücklich oder implizit. Durch die Benutzung von DFA sind Sie damit einverstanden, jegliches Risiko, das die Verwendung von DFA mit sich bringt, selbst zu tragen

In keinem Fall wird der Autor von DFA Ihnen gegenüber für irgendwelche Schäden verantwortlich sein, einschließlich jegliche allgemeinen, speziellen, zufälligen oder Folgeschäden die durch korrekte oder auch falsche Benutzung dieses Packetes entstehen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Verlust von Daten oder Verluste die durch Sie oder Dritte erlitten werden), auch dann nicht,

wenn der Besitzer oder Dritte auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden.

Natürlich ist DFA vor der Veröffentlichung ausgiebig getestet worden, falls Sie aber dennoch Fehler (Bugs) in DFA finden sollten, bitte ich Sie, mir diese mitzuteilen, ich werde sie dann sobald wie möglich beheben, vgl. auch

Bugreports

.

1.111 dfa.guide/Copyright

Copyright

=====

Die Graphische Benutzeroberfläche wurde mit Hilfe der Gadtoolsbox (37.300) (C) 1991-1993 Jan van den Baard generiert.

Das AREXX Interface wurde mit Hilfe der Arexxbox (V1.12) (C) 1992-1993 Michael Balzer generiert.

Die MagicWB-Icons sind (C) Copyright 1993 Martin Huttenloher

Der Installer und das Installer Project-Icon ist (C) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigt und verbreitet unter Lizenz von Commodore.

Die Installer-Software wird zur Verfügung gestellt, wie sie ist und kann sich jederzeit ändern. Es werden keinerlei Garantien gegeben. Jeglicher Gebrauch findet auf Ihr eigenes Risiko statt. Es wird keinerlei Haftung oder Verantwortung übernommen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handele.

1.112 dfa.guide/Registration

Registrierung

Seit der Version 2.1 ist DFA ein Produkt mit dem SASG-"Gütesiegel".

Welche Vorteile dies für Sie hat, entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Registrierungs/Informations Programm.

Dort finden Sie Informationen über Registrierungs-Stellen, die SASG, Shareware-Gebühr, Zahlungsarten usw.

Das Registrierungsprogramm kann entweder separat oder direkt aus dem About-Requester von DFA aktiviert werden.

Bevor Sie sich registrieren lassen, haben Sie die Möglichkeit, zu testen, ob DFA Ihren Ansprüchen entspricht. Jedoch ist es in der unregistrierten Version nicht möglich, die DFA-Preferences abzuspeichern; sämtliche Änderungen bleiben nur bis zum Ausschalten bzw. Rebooten des Rechners aktiv, die Position der Fenster wird nicht gespeichert.

Dennoch sollte es möglich sein, auch in dieser eingeschränkten Version DFA ausgiebig zu testen. Sobald Sie das Programm dann regelmäßig verwenden, spätestens aber nach 21 Tagen, müssen Sie sich registrieren lassen!

Sie erhalten dafür Ihr persönliches Keyfile und eine in TeX gesetzte (deutsche und englische) Anleitung als DVI-File auf Diskette. Die Anleitung liegt zusätzlich als AMIGAGUIDE-File bei (deutsch und englisch).

Meine Adresse finden Sie unter
Wichtige Adressen

.

1.113 dfa.guide/Updates

Updates

DFA wird ständig weiterentwickelt. Deshalb werde ich in unregelmäßigen Abständen kleinere Updates veröffentlichen. Diese Updates werden voraussichtlich über die folgenden elektronischen Netze verschickt werden:

- * ADS-Netz
- * AmiNet-FTP-Server

Insofern Sie Zugang zu einem der oben erwähnten Netze haben, können Sie so kostengünstig und schnell auf die jeweils aktuelle Version von DFA zugreifen. Auch viele Mailboxen haben stets die aktuelle Version von DFA "auf Lager", z.B.

Publisher's Treff
SASG Support BBS - Alle SASG Produkte verfügbar
63739 Aschaffenburg
Tel.: Germany-(0)6021-93435
Fido: 2:244/6302.0

Sie können die neuste Version von DFA per Filerequest über diese Box beziehen. Das Magic für den FileRequest ist DFA. Alle anderen SASG Produkte können dort auch bezogen werden.

Incubus

97074 Würzburg
Tel.: 0931-781464, 0931-781465, 0931-781467, 0931-781468,
0931-72695, 0931-884703, 0931-884726

Alternativ dazu können Sie auch direkt bei mir ein Update bestellen.
Verwenden Sie dafür bitte -- wie bei der Registrierung -- das
beiliegende Registrierungsprogramm.

Weiterhin wird auch Fred Fish für seine PD-Serie entsprechende
Versionen erhalten, erfahrungsgemäß vergehen aber einige Wochen, bis
das Programm seinen Weg auf eine der Disketten bzw. CDs findet.

1.114 dfa.guide/Bugreports

Bugreports

Mit Version 2.0 habe ich viele grundlegende Änderungen vorgenommen.
Erfahrungsgemäß heißt das, daß verglichen mit DFA V1.2x wieder
einige "Bugs" hinzugekommen sind -- trotz intensiver Betatest-Phase.
Diese Tatsache wird umso verständlicher, wenn man weiß, daß der
Source-Code zu DFA inzwischen ca. 1.2 MB umfaßt!

Ich bitte daher darum, mir mitzuteilen, wenn Sie Fehler in DFA
entdecken. Auch für Verbesserungsvorschläge bin ich jederzeit offen.

Bug-Reports können mir entweder per "Sackpost" oder per EMail
zugesendet werden: Die Adresse finden Sie in
Wichtige Adressen

.

1.115 dfa.guide/Addresses

Wichtige Adressen

Adresse des Autors

Registrierung in Australien

Registrierung in Deutschland

Registrierung in England

Registrierung in Frankreich

Registrierung in den USA

1.116 dfa.guide/MyAddress

Adresse des Autors
=====

Heimatanschrift:
Dirk Federlein
Brunnengasse 11a
63741 Aschaffenburg
Deutschland

Semesteranschrift:
Dirk Federlein
Am Sonnenberg 34
97078 Würzburg
Deutschland

E-Mail:
UUCP: dirkf@alcmy.franken.de oder dirk@alcmy.adsp.sub.org
FIDO: 2:244/6302.12

E-Mail erreicht mich immer unter allen angegebenen Adressen; "normale"
Briefe schicken Sie bitte nach Aschaffenburg.

Bankverbindung:
Bayerische Vereinsbank Aschaffenburg
BLZ: 795 200 70
KTO: 160 6 140
Deutschland

1.117 dfa.guide/AustraliaRegSite

Registrierung in Australien
=====

Andre Lackmann
PO Box 259
Newport NSW 2106
Australia

E-Mail:
UUCP: 76711.710@compuserve.com

1.118 dfa.guide/GermanRegSite

Registrierung in Deutschland
=====

Christoph Reichert
Am Hasenkopf 4
63739 Aschaffenburg
Deutschland
E-Mail:
UUCP: chris@ptreff.ab.mayn.sub.de
Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg - Alzenau
BLZ: 795 500 00
KTO: 528 01 77
Deutschland

1.119 dfa.guide/EnglishRegSite

Registrierung in England
=====

Paul Jewell
7 Fairfield Avenue
Victoria Park
Cardiff
Great Britain (Wales)
E-Mail:
UUCP: Paul_Jewell@savanna.exnet.com
Bankverbindung:
Lloyds Bank
BLZ: 30-98-94
KTO: 7574426

1.120 dfa.guide/FrenchRegSite

Registrierung in Frankreich
=====

Etienne Schneider
1 impasse des Sans Boutons
F-80000 Amiens
Frankreich
E-Mail:
UUCP: etienne.schneider@ramses.fdn.org

1.121 dfa.guide/USAREgSite

Registrierung in den USA
=====

Robert Blayzor
PO Box 807
Johnstown, NY 12095-0807

U.S.A.
E-Mail:
UUCP: die@lsd.org

1.122 dfa.guide/Internal

Internas

Locale-Support

Unterstützung von Landessprachen

Das CheckBirthday-Programm

Nie mehr Geburtstage vergessen!

1.123 dfa.guide/IntLocaleSupport

Locale-Support

=====

Während DFA V1.2x noch 7 verschiedene Sprachen unterstützte, kann man für DFA V2.0 nur noch zwischen englisch und deutsch wählen. Für diese Einschränkung gibt es mehrere Gründe:

1. Die englische und deutsche Version kann ich selbst zusammenstellen. Daher bin ich -- gerade bei Updates -- nicht mehr darauf angewiesen, aus aller Herren Länder rechtzeitig die Locale-Dateien zu erhalten.
2. Für DFA V2.0 wurden die Locale-Dateien erheblich erweitert. Diese Dateien zu übersetzen kann ich kaum noch jemand anderem als mir selbst zumuten.
3. Der erhebliche Aufwand, die Locale-Dateien (bei Updates) zu pflegen, hielt mich lange davon ab, größere Änderungen an DFA V1.2x vorzunehmen. Bedenken Sie, daß selbst bei nur einem einzigen zusätzlichen Satz oder Wort sämtliche Locale-Dateien geändert werden müssen. Jetzt gibt es (für mich) keine Ausrede mehr für das Aufschieben von Updates.
4. Die Anzahl der nicht deutsch- oder englischsprachigen (registrierten) DFA-Benutzer hält sich nach wie vor in Grenzen. So habe ich z.B. der Version V1.2x schließlich doch keine französische Übersetzung beigelegt, weil es zunächst keinen einzigen registrierten französischen DFA-Benutzer gab. Weiterhin bevorzugen ohnehin die meisten die englischen Programm-Texte.

Ab Version 2.1 sind auch die französischen Programmtexte verfügbar.

1.124 dfa.guide/CheckBirthday

Das CheckBirthday-Programm

=====

Seit DFA über einen Arexx-Port verfügt, steht ein Arexx-Skript zur Verfügung, das anstehende Geburtstage anzeigt. Dieses Skript hatte, neben etlichen Vorteilen, leider den Nachteil, daß es, besonders bei vielen Adressen, sehr lange brauchte, bis es seine Arbeit getan hatte.

Aus diesem Grund liegt der DFA-Distribution nun ein Programm bei, das die gleiche Aufgabe erfüllt, aber um ein Vielfaches schneller ist.

Gestartet werden kann es aus der Shell, mit dem Befehl:

```
CheckBirthday ADR=ADDRESSFILE/A BEFORE=DAYSBEFORE/N AFTER=DAYSATER/N DELAY/N
```

Hierbei bedeutet:

ADDRESSFILE

Die Adressdatei

BEFORE

Anzahl der Tage vor dem Geburtstag

AFTER

Anzahl der Tage nach dem Geburtstag

DELAY

Verzögerung in Sekunden, nachdem alle Adressen angezeigt wurden

Alternativ zum "Shell-Start" können Sie das Programm auch von der Workbench aufrufen. Wichtig ist hierbei, daß Sie dann anstatt Parameter zu übergeben, Tooltypes setzen müssen. Diese Tooltypes haben die gleichen Namen, wie die Shell-Parameter. Zusätzlich ist der Tooltype WINDOW verfügbar, mit dem Sie Position und Größe des Ausgabefensters bestimmen können, z.B.

```
WINDOW=CON:20/20/400/200/Geburtstage/AUTO/CLOSE/WAIT
```

1.125 dfa.guide/MinConfig

Minimalkonfiguration

Die Minimal-Konfiguration für DFA besteht in einem beliebigen

AMIGA-Computer mit mindestens AMIGA-OS 2.0 und 1 MB RAM. Da die Adressen komplett im RAM-Speicher gehalten werden, gilt hier natürlich: Mehr ist besser.

Eine Festplatte ist nicht zwingend notwendig, aber sehr ratsam.

Ab Workbench 2.1 können Sie statt der englischen Programmtexte die deutschen einstellen (über die Locale-Preferences der Workbench).

Verfügen Sie über OS3.x, so können Sie einige zusätzliche (vor allem optische) Vorzüge dieser Betriebssystemversion genießen.

1.126 dfa.guide/Tips

Tips und Tricks

Frage:

Nach dem Neustart des Rechners hat DFA alle zuvor sorgfältig justierten Fensterpositionen "vergessen" -- warum?

Antwort:

Um die Window-Positionen zu speichern, müssen Sie die DFA-Preferences abspeichern. Dies können Sie z.B. aus dem DFA-Editor direkt tun, indem Sie das Menü Settings->Save Preferences anwählen.

Bitte beachten Sie, daß die Voreinstellungen und damit auch die Window-Positionen nur in der registrierten Version (siehe

Registrierung
) abgespeichert werden können.

Frage:

Nachdem ich für das Application-Icon eine neue Position eingestellt habe, bleibt es trotzdem an der alten Stelle.

Antwort:

Klicken Sie zweimal auf das Show-Gadget im Miscellaneous-Window des DFA-Preferences-Programms (siehe
Miscellaneous
. Nun sollte
sich das AppIcon an der gewünschten Position befinden, es sei denn, dieser Platz auf der Workbench ist bereits von einem anderen Icon belegt.

Frage:

Sobald ich irgendetwas an den Adressen ändern möchte, erscheint ein Requester, der sagt, ich benötige zuvor einen "Schreibzugriff" auf die Adressdatei.

Antwort:

Schalten Sie den Netzwerk-Modus ab (siehe
Miscelleansous

) oder --
falls Sie diesen benötigen -- wählen Sie Write Access im
Settings-Menü des DFA-Editors aus.

Frage:

Wenn ich die HELP-Taste drücke, erhalte ich keine Online-Hilfe --
es passiert gar nichts!

Antwort:

Stellen Sie sicher, daß die Online-Hilfe-Dateien DFAEditor.guide
und
DFAPrefs.guide existieren und die entsprechenden Tooltypes im
DFA-Editor (siehe
Tooltypes
) bzw. im DFA-Preferences-Programm
(siehe
Tooltypes
) korrekt gesetzt sind.

Frage:

Ich habe eine alte DFA-Datei an die aktuelle Datei angehängt,
aber die neuen Adressen sind nicht zu finden.

Antwort:

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtigen Gruppen aktiviert haben.
Unter Umständen haben die neuen Adressen noch keine Gruppen-Flags
gesetzt, dann müssen Sie im DFA-Hauptfenster alle Gruppen-Flags
deaktivieren, um die neuen Adressen zu sehen.

Frage:

Wenn ich über AREXX die Adressen bearbeite, schiebt DFA nur Teile
des Adressbestandes oder sogar gar keine Adressen zu finden.
Warum findet DFA die Adressen nicht?

Antwort:

Beachten Sie bitte, daß auch die AREXX-Befehle nur auf die
Adressen angewandt werden, die der aktuellen Gruppenselektion
entsprechen! Um sicherzugehen, daß alle Adressen erreicht werden
können, sollten Sie entweder im DFA-Editor alle Gruppen
aktivieren, oder den AREXX-Befehl CHANGEGROUPS verwenden.

Frage:

Nachdem ich eine neue Adresse eingegeben habe, die in Ihrer
Gruppen-Flags nicht der aktuellen Gruppen-Selektion entspricht,
wird diese dennoch angezeigt. Ist dies nicht etwas inkonsequent?

Antwort:

Zugegeben. Allerdings wäre es für viele wohl noch verwirrender,
wenn die Adresse, die sie gerade eingegeben haben, gar nicht
angezeigt würde.

Frage:

Nachdem ich eine neue Adresse eingegeben hatte, wurde diese
zunächst auch korrekt im Listview des DFA-Editors angezeigt.
Nachdem ich dann allerdings das Window "resized" habe, war die
Adresse verschwunden!

Antwort:

Diese Problem ist im Zusammenhang mit der vorherigen Frage zu sehen. Zunächst wird jede neueingegebene Adresse -- auch wenn diese nicht der aktuellen Gruppenselektion entspricht -- angezeigt. Bei einer Größenveränderung des Hauptfensters wird allerdings eine Reformatierung der Listview-Einträge ausgelöst und hier wird dann die aktuelle Gruppenselektion berücksichtigt! Dadurch "verschwinden" natürlich die neuen Einträge, falls sie nicht mit der aktuellen Gruppenselektion übereinstimmen.

Frage:

Obwohl ich alle Modem-Parameter korrekt eingestellt habe, wählt mein Modem nicht. Zwar wird die anzurufende Adresse noch angezeigt, aber das Modem macht keinerlei Anstalten, die zugehörige Telefonnummer auch zu wählen!

Antwort:

Unter Umständen verträgt Ihr Modem nicht die in den System-Preferences (Serial) eingestellte Baud-Rate. Setzen Sie diese dort herab, bis das Wählen korrekt funktioniert.

1.127 dfa.guide/Thanks

Danke an...

Viele Leute halfen mir, DFA zu dem zu machen, was es heute ist. Danken möchte ich daher...

... Robert Blayzor

Für die Bereitstellung der Registrierungs-Stelle in den USA.

... Michael 'Mick' Hohmann

Testete vor allem die "Anwenderseite" von DFA.

... Martin 'XEN' Huttenloher

Malte die wunderschönen Magic-WB-Icons (8 Farben), sowie die Gadget-Images für die Gadget-Leiste des DFA-Editors.

Wer Gefallen an den Icons findet, die in der DFA-Distribution zu finden sind, sollte sich unbedingt einmal die komplette MagicWB von Martin Huttenloher ansehen!

... Kai Iske

Mein "ältester" Beta-Tester. Er hat auch noch die Pre-V1.0-Zeit "miterlitten". Für die Version V2.0 stellte er mir freundlicherweise eine schnelle Sortier-Funktion zur Verfügung. Auch das RemindBirthday-Programm stammt von ihm.

... Katja und Paul Jewell

Für das Korrektur-Lesen der englischen Anleitung und ihre Bereitschaft, die englische Registrierungs-Stelle zu übernehmen.

... Andre Lackmann

Für die Bereitstellung der Registrierungs-Stelle in Australien.

... Etienne Schneider

Für die französischen Locale-Dateien und seine Bereitschaft, die französische Registrierungs-Stelle zu übernehmen.

... Stefan Stuntz

Für viele Telefongespräche und sein Verständnis, daß DFA immer noch nicht sein Magic User Interface (MUI) unterstützt.

... allen anderen,

die Bugreports und/oder Verbesserungsvorschläge schickten.

1.128 dfa.guide/Index

Index

Öffnen

EditorMenuOpen

Überweisung

GermanRegSite

Überweisung

MyAddress

Überweisung

EnglishRegSite

PrefsSecretMode

(Un)set Groups

EditorMenuSetGroups

(Un)set Groups

EditorMenuSetGroups

ADDRESSFILE

ServerCLIParams

ADDRESSFILE

ServerTooltypes

CX_POPKEY	ServerTooltypes
CX_POPKEY	ServerCLIParams
CX_POPUP	ServerCLIParams
CX_POPUP	ServerTooltypes
CX_PRIORITY	ServerTooltypes
CX_PRIORITY	ServerCLIParams
DFAEDITOR	ServerTooltypes
DFAEDITOR	ServerCLIParams
DFAPREFS	EditorTooltypes
DFAPREFS	EditorCLIParams
DONOTWAIT	ServerTooltypes
GUIDEFILE	PrefsCLIParams
GUIDEFILE	EditorCLIParams
GUIDEFILE	PrefsTooltypes
GUIDEFILE	EditorTooltypes
PORTNAME	ServerTooltypes
PORTNAME	ServerCLIParams
PUBSCREEN	EditorTooltypes
PUBSCREEN	PrefsCLIParams

PUBSCREEN	PrefsTooltypes
PUBSCREEN	EditorCLIParams
UPPERPUBSCREEN	EditorTooltypes
UPPERPUBSCREEN	PrefsTooltypes
UPPERPUBSCREEN	PrefsCLIParams
UPPERPUBSCREEN	EditorCLIParams
About	PrefsMainWindow
About	EditorMenuAbout
About	EditorMenuAbout
Address file	PrefsPaths
Addresses	EditorMenuInfo
Adress Listview	PrefsAList
Adress-Listview	EditorMainWindow
Adresse des Autors	PrefsMainWindow
Adresse des Autors	EditorMenuAbout
Adresse des Autors	MyAddress
Adressen	Addresses
Adressliste	EditorMainWindow
All	EditorSearch

Alle markieren	EditorMainWindow
AMIGA-Muster	EditorSearch
AMIGA-Pattern	EditorSearch
Angabe des Filenamens	ArexxBasics
anrufen	PrefsModem
Anrufen	EditorTools
Anrufen	EditorDial
Append	EditorMenuAppend
Append	EditorMenuAppend
AppIcon	EditorMenuQuit
AppIcon	EditorMainWindow
Application Icon	PrefsAppIcon
Application-Icon	EditorMenuQuit
Application-Icon	EditorMainWindow
Application-Icon	AppIcon
Application-Icon Position	PrefsAppIcon
Application-Window	EditorMainWindow
Arexx	Arexx
Arexx Fehler-Nummern	ArexxErrorCodes

Arexx Grundlagen	ArexxBasics
Arexx-Adressrückgabe	ArexxReturnAddress
Arexx-Befehle	ArexxCommands
Arexx-Literatur	ArexxBasics
Arexx-Port	EditorMenuInfo
Arexx-Portname	ArexxBasics
Arexx-Skripts	PrefsArexxCmds
Arexx-Skripts	Installation
Arexx-Skripts	Installation
Arexx-Skripts	Installation
ASCII-Editor	PrefsPaths
ASCII-Viewer	PrefsPaths
Auswahlfelder	UsingDFA
Auto Save	PrefsAutoSave
Bankverbindung	GermanRegSite
Bankverbindung	EnglishRegSite
Bankverbindung	MyAddress
Baud	PrefsModem
Blätter-Schalter	UsingDFA

Bugreports	Bugreports
Bugreports	Bugreports
Button Gadgets	UsingDFA
Cancel (Edit)	EditorEdit
Cancel (Print)	EditorPrint
Cancel (Search)	EditorSearch
Check Box	UsingDFA
CheckBirthday	CheckBirthday
Clear Column	PrefsAList
Clear line	PrefsPList
Clear sort criteria	PrefsSort
CLI-Parameter des DFA-Editor-Programms	EditorCLIParams
CLI-Parameter des DFA-Preferences-Programms	PrefsCLIParams
CLI-Parameter des DFA-Servers	ServerCLIParams
Column	PrefsAList
Commodity	Commodity
Condensed	EditorPrint
Copy to Clipboard	EditorMenuCopyToClip
Copy to Clipboard	EditorMenuCopyToClip

Copyright	EditorMenuAbout
Copyright	Copyright
Copyright	PrefsMainWindow
Cycle Gadget	UsingDFA
Danke an...	Thanks
Das DFA-Editor-Programm	DFAEditor
Das DFA-Preferences Hauptfenster	PrefsMainWindow
Das DFA-Preferences-Programm	DFAPrefs
Das DFA-Server-Programm	DFAServer
Das Hauptfenster	EditorMainWindow
Das Konzept	Concept
Dateiformat	EditorMenuOpen
Datenverlust	ArexxBasics
Device unit	PrefsModem
Dial	EditorMenuDial
Dial	EditorTools
Dial	EditorDial
Dial	EditorMenuDial
Dialing	PrefsModem

Die Bedienung von DFA	
UsingDFA	
Die Menus des DFA-Editors	
EditorMenus	
Druckknopfschalter	
UsingDFA	
Edit	EditorEdit
Edit	EditorTools
Edit	EditorFull
Edit	EditorEdit
Edit	EditorMenuEdit
Edit	EditorMenuEdit
Edit Template	EditorMenuEditTemplate
Edit Template	EditorMenuEditTemplate
Eigenschaften	Features
E-Mail-Adresse des Autors	
EditorMenuAbout	
Empfangsbereitschaft für AREXX-Befehle	
ArexxBasics	
Erste Schritte	Quick Start
Exchange-Programm	Commodity
External	EditorEdit
External files	PrefsPaths
Externe Datei	EditorEdit

Fehler-Berichte	Bugreports
Fields	PrefsAList
Fields	PrefsSort
Fields	PrefsPList
Fields to search	EditorSearch
File editor	PrefsPaths
File viewer	PrefsPaths
Filename	ArexxBasics
Finden	EditorMenuSearch
Finden	EditorTools
First	EditorFull
Fonts	PrefsFonts
Format der Adressdatei	EditorMenuOpen
Formfeed	EditorPrint
Free	PrefsAList
Full	EditorMenuFull
Full	EditorMenuFull
Full	EditorFull
Full	EditorFull

Full	EditorTools
Gadgets	UsingDFA
Garantie	Warrenty
Generate Icon	PrefsGenIcon
Geteilter Zugriff	EditorMenuWriteAccess
Group handling	PrefsGroups
Groups	PrefsGroups
Grundeinstellungen	Quick Start
Gruppen	PrefsGroups
Hangup String	PrefsModem
Hayes kompatibel	PrefsModem
Hilfe-Funktion	UsingDFA
Hotkey	ServerTooltypes
Hotkey	Commodity
Hotkey	EditorMainWindow
Hotkey	EditorMenuQuit
Icon-Generierung	PrefsGenIcon
Ignore case	EditorSearch
Info	EditorMenuInfo

Info	EditorMenuInfo
Inhalt der Rückgabeadresse ArexxReturnAddress	
Init String	PrefsModem
Installation	Installation
Installer	Installation
Installieren	Installation
Internas	Internal
Internes	Internal
Kill	EditorMenuKill
Kill	EditorMenuKill
Kill	EditorTools
Kontonummer	EnglishRegSite
Kontonummer	GermanRegSite
Kontonummer	MyAddress
Laden	EditorMenuOpen
Landessprachen	IntLocaleSupport
Landessprachenanpassung Installation	
Last	EditorFull
Lines	PrefsPList

Listview	UsingDFA
Listview (Hauptfenster)	EditorMainWindow
Literatur zu Arexx	ArexxBasics
Locale	IntLocaleSupport
Markierung	EditorMainWindow
Markierung: Alle	EditorMainWindow
Markierung: By name	EditorMainWindow
Markierung: Clear	EditorMainWindow
Markierung: Jump to	EditorMainWindow
Markierungen löschen	EditorMainWindow
Memory Condition	EditorMenuInfo
Menus	EditorMenus
Minimalkonfiguration	MinConfig
Miscellaneous	PrefsMisc
Mittels Namen markieren	EditorMainWindow
Modem	PrefsModem
Muster	EditorSearch
Network mode	PrefsNetworking
Networking	PrefsNetworking

Netzwerk	EditorMenuWriteAccess
Neues Adressfile	EditorMenuNewFile
Neues seit V1.2x	ArexxImportant
New	EditorMenuNew
New	EditorTools
New	EditorMenuNew
New	EditorNew
New	EditorNew
New file	EditorMenuNewFile
Next	EditorFull
Next Sel.	EditorFull
NLQ	EditorPrint
None	EditorSearch
Nutzungsbedingungen Licence	
Ok (Edit)	EditorEdit
Ok (Full)	EditorFull
Online Hilfe	UsingDFA
Open	EditorMenuOpen
OwnDevUnit	PrefsModem

Panel Listview	PrefsPList
Panel-Listview	EditorMainWindow
Parametersyntax	ArexxBasics
Pattern	EditorSearch
Pfade und Dateinamen	PrefsPaths
Portname	ArexxBasics
Portname für Arexx	EditorMenuInfo
Portname von Arexx	ArexxBasics
Position des Application-Icons	PrefsAppIcon
Predial String	PrefsModem
Preferences	EditorMenuPreferences
Preferences	EditorMenuPreferences
Prev.	EditorFull
Prev. Sel.	EditorFull
Print	EditorMenuPrint
Print	EditorPrint
Print	EditorMenuPrint
Print	EditorTools
Print	EditorPrint

Print	EditorPrint
Print	EditorPrint
Print form	EditorPrint
Print style	EditorPrint
Print to	EditorPrint
Programmtexte	Top
Public Screen	PrefsTooltypes
Public Screen	EditorTooltypes
Quit	EditorMenuQuit
Quit (DFA-Editor-Hauptfenster)	EditorMainWindow
Quit Preferences	PrefsMainWindow
Rückgabe von Adressen in Arexx	ArexxReturnAddress
Rückgabewert	ArexxReturnAddress
Radio Button	UsingDFA
Rechtliches	Legal
Redial delay	PrefsModem
Registrierung	Registration
Registrierung	Registration
Registrierung in Australien	AustraliaRegSite
Registrierung in den USA	USAREGSite

Registrierung in Deutschland	
GermanRegSite	
Registrierung in England	
EnglishRegSite	
Registrierung in Frankreich	
FrenchRegSite	
Reihenfolge der Felder	
ArexxImportant	
Remove	EditorMenuRemove
Remove	EditorMenuRemove
Remove (DFA-Editor-Hauptfenster)	EditorMainWindow
Remove (Hauptfenster)	EditorMenuRemove
Remove DFA	PrefsMainWindow
Retries	PrefsModem
Retries	PrefsNetworking
Retry delay	PrefsNetworking
Roll-Liste (Hauptfenster)	EditorMainWindow
Roll-Liste	UsingDFA
RXERR_APPENDFAILED	ArexxErrorCodes
RXERR_CRTEXTIO	ArexxErrorCodes
RXERR_CRTPORT	ArexxErrorCodes
RXERR_ENVCHANGED	ArexxErrorCodes
RXERR_MODIFIED	ArexxErrorCodes

RXERR_NOCURRENT	ArexxErrorCodes
RXERR_NODIR	ArexxErrorCodes
RXERR_NOEXTERNAL	ArexxErrorCodes
RXERR_NOFILE	ArexxErrorCodes
RXERR_NOFILENAME	ArexxErrorCodes
RXERR_NOFIRST	ArexxErrorCodes
RXERR_NOICONIFY	ArexxErrorCodes
RXERR_NOLAST	ArexxErrorCodes
RXERR_NOLOAD	ArexxErrorCodes
RXERR_NOMEM	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKAPPEND	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKCLEAR	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKEDIT	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKKILL	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKNEW	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKSAVE	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKSELECT	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKSORT	ArexxErrorCodes
RXERR_NONEXT	ArexxErrorCodes

RXERR_NONEXTSEL	ArexxErrorCodes
RXERR_NOPHONENUM	ArexxErrorCodes
RXERR_NOPREV	ArexxErrorCodes
RXERR_NOPREVSEL	ArexxErrorCodes
RXERR_NORELOAD	ArexxErrorCodes
RXERR_NOSAVE	ArexxErrorCodes
RXERR_NOSERIALDEV	ArexxErrorCodes
RXERR_NOTFOUND	ArexxErrorCodes
RXERR_NOWRITELOCK	ArexxErrorCodes
RXERR_OPNPRT	ArexxErrorCodes
RXERR_SERBUSY	ArexxErrorCodes
RXERR_SERCONNECT	ArexxErrorCodes
RXERR_SERERROR	ArexxErrorCodes
RXERR_SERNOCARRIER	ArexxErrorCodes
RXERR_SERNODIALTONE	ArexxErrorCodes
RXERR_SEROK	ArexxErrorCodes
RXERR_SERRING	ArexxErrorCodes
RXERR_SERUNKNOWN	ArexxErrorCodes
RXERR_SERVOICE	ArexxErrorCodes

RXERR_SYNTAX	ArexxErrorCodes
RXERR_WRITEALL	ArexxErrorCodes
RXERR_WRITECURRENT	ArexxErrorCodes
RXERR_WRITESEL	ArexxErrorCodes
Save	EditorMenuSave
Save	EditorMenuSave
Save as default	EditorMenuSaveasdefault
Save as default	EditorMenuSaveasdefault
Save as...	EditorMenuSaveas
Save as...	EditorMenuSaveas
Save Preferences	EditorMenuSavePrefs
Save Preferences	PrefsMainWindow
Save Preferences	EditorMenuSavePrefs
Schalter	UsingDFA
Schnittstellenkarte	PrefsModem
Schnittstellenkarte	PrefsModem
Search	EditorMenuSearch
Search	EditorTools
Search	EditorSearch

Search	EditorSearch
Search	EditorSearch
Search	EditorMenuSearch
Search for	EditorSearch
Search Next	EditorMenuSearchNext
Search Next	EditorTools
Search Next	EditorMenuSearchNext
Secret Mode	PrefsSecretMode
Select device	PrefsModem
Selektion	EditorMainWindow
Serial device	PrefsModem
Serielles Gerät	PrefsModem
Seriennummer	EditorMenuAbout
Seriennummer	PrefsMainWindow
Shortcut	UsingDFA
Show Application-Icon	PrefsAppIcon
Sicherheitskopien	ArexxBasics
Sort	EditorTools
Sort	EditorMenuSort

Sort	PrefsSort
Sort	EditorMenuSort
Sortierung	PrefsSort
Sprache	Installation
String Gadget	UsingDFA
Suchen	EditorTools
Suchen	EditorMenuSearch
Suchkriterien	EditorMenuSearch
Suchkriterien	EditorTools
Suff. Dial String	PrefsModem
Tastaturbedienung	UsingDFA
Tastaturkürzel	UsingDFA
Templates	EditorMenuEditTemplate
Templates	EditorNew
Templates verändern	EditorMenuEditTemplate
Text Gadgets	UsingDFA
Text-Anzeiger	PrefsPaths
Texteingabefeld	UsingDFA
Tips und Tricks	Tips

Title	PrefsGroups
Title	PrefsPList
Tool-Gadgets	EditorTools
Tool-Gadgets	EditorTools
Tooltypes	ServerTooltypes
Tooltypes	ServerTooltypes
Tooltypes des DFA-Preferences-Programms	
PrefsTooltypes	
Tooltypes für den DFA-Editor	
EditorTooltypes	
Updates	Updates
Updates	Updates
Use Preferences	PrefsMainWindow
Used	PrefsAList
Verbergen	EditorMenuQuit
Versionsnummer	EditorMenuAbout
Versionsnummer	PrefsMainWindow
Visible lines	PrefsPList
Vorgaben	EditorNew
Vorgaben	EditorMenuEditTemplate
Wählen	EditorDial

Wählen	EditorTools
wählen	PrefsModem
Wählen lassen	PrefsModem
Weight	PrefsAList
Wichtige Adressen	Addresses
Write Access	EditorMenuWriteAccess
Write Access	EditorMenuWriteAccess
